Toffe Zytig

Nr. 151 **Juni 2007**

Legende

Foto: Niklaus Guggisberg

Redaktionsschluss Nr. 152: Montag, 16. Juli 2007

Montag, 11. Juni 2007
Gemeindeversammlung

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat 3
Aus der Gemeindeverwaltung 11
Gratulationen 11
Anzeiger des Amtes Seftigen bald mit neuem Namen? 13
Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen 13
Schule Toffen 15
Die erste Rose 17
Abbruch einer Liegenschaft, oder der Lauf der Zeit . . . 19
Toffner über Toffner 20
Theaterverein 25
Spitex 29
Energie Belp 32
Handel und Gewerbe 33
«Du bisch einmalig» Kindermusical – Gürbetal 2007 35
Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen 38
Musikschule der Region Gürbetal 41
1. Wattenwiler-Marsch 43
Dorfverein Toffen 44
Auflösung Kreuzworträtsel 45
Bonsai-Ausstellung 46
FBT – Freie Bürgerinnen und Bürger Toffen 47
Serenade im Schloss Toffen – Musikgesellschaft und Gemischter Chor 48
Frauenverein 49
Zuchttiere gestohlen 49
Rotkreuzfahrdienst 51
Seniorenmittagstisch 51
Platzgerclub 53
Frauenriege 55
Erfolgreiche Budoschule Gürbetal 55
461,69 Kilometer 57
Turnverein 59
Trachtengruppe 63
Kreuzworträtsel 64

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 20.– pro Jahr. Auflage: 1350 Exemplare.

Redaktion:	Karin Messerli (me), Koordination	031 819 45 31
	Otto Berner (ob)	031 819 23 76
	Monika Neuenschwander (mn)	031 819 17 00
Gestaltung/Umbruch:	Urban Loher (Lo)	031 819 58 82
	Helmut Enzfelder (he)	031 812 04 05
Abonnemente:	Hansjörg Keller (hjk)	031 819 08 83
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (bl)	031 819 13 02
Finanzen/Inserate:	Susanne Blatter (sb)	031 819 72 75
Redaktionsadresse:	Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen	
	www.toffezytig.ch, info@toffezytig.ch	

Bank: Valiant Bank, Konto 16 2.003.351.06 6360 – Druck: Egger AG, Frutigen

RESTAURANT OLDTIMER-GALERIE
Gürbestrasse 1, Toffen
☎ 031 819 99 90

Wir empfehlen:
- Unsern Tagesteller und unsern täglichen Hauslieferservice ohne Aufpreis
- Grosse Auswahl ab Speisekarte
- Günstige Menüs für Gesellschaften
- Grillladen mit Salaten oder Pommes
- Hausspezialität: HEISSER STEIN
- Urchige Znüni- und Zvieriteller
- Gluschtige Glacekarte
- Ab September bis Mai, jeden Freitagabend **TANZ- + UNTERHALTUNGSMUSIK**
- **BUUREZMORGE** täglich auf Vorbestellung und jeden 1. Sonntag im Monat mit Unterhaltung
- Günstige Preise

Das Restaurant und die OLDTIMER Galerie
sind die ganze Woche geöffnet und bieten Platz im Restaurant für 120, auf der Terrasse für 60 Gäste. Für Kinder gibt es einen einsehbaren Spielplatz. Genügend Parkplätze.

Öffnungszeiten: Mo und Di 9.00 bis 19.00 Uhr
Mi bis So 9.00 bis 23.00 Uhr

- **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Mehr sehen von der Welt

BODAY BULLONI
BRILLANTE BRILLEN
Schwanengasse 6
3011 Bern
031 311 79 82
www.bodaybulloni.ch

brünisHOLZ

Küchenbau
Parkettarbeiten
Schreinerei
Reparaturen
Restaurationen

Hugo Brünisholz
Hühnerhubelstr. 12
3123 Belp

Lager: Gartenstr. 10
3125 Toffen

Tel. 031 819 65 41
Fax 031 819 65 41
Natel 079 604 00 77

«Toffe-Zytig»
Nr. 152:

erscheint am 10. 8. 2007

Redaktionsschluss:
Montag, 16. 7. 2007

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom Montag, 11. Juni 2007

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich zur Gemeindeversammlung vom Montag, 11. Juni 2007, 20.00 Uhr, im Singsaal eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung der Rechnung 2006 und der Nachkredite
2. Erneuerung EDV–Anlage für Gemeindeverwaltung: Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredites
3. Subventionsverträge der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) Bern 2008 bis 2011: Genehmigung
4. Teilrevision Organisationsreglement (OgR) betreffend Einsitznahme einer Vertretung der Gemeinden Kaufdorf bzw. Gelterfingen in der Bildungskommission (OgR Artikel 31 und 82): Genehmigung
5. Zusammenschluss der Feuerwehr Toffen mit den Feuerwehren Kaufdorf und Gelterfingen (TOGEKA): Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrags
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Stellungnahme und Anträge des Gemeinderates zu den einzelnen Traktanden

1. Genehmigung der Rechnung 2006 und der Nachkredite

Die Verwaltungsrechnung 2006 schliesst mit einem wesentlich kleineren Defizit ab als im Voranschlag vorgesehen war; nämlich mit einem Aufwandüberschuss von rund 224 000 Franken. Dies bei einem Umsatz von rund 7,99 Mio. Franken. Die erfreuliche Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt rund 205 600 Franken.

Wie auch in den letzten Rechnungsjahren haben sich die Bruttoaufwendungen gegenüber der Vorjahresrechnung insbesondere bei den gebundenen Ausgaben erhöht. Die Steigerung beträgt im Berichtsjahr 5,4 Prozent.

Positive Abweichungen zum Voranschlag können in den Bereichen Öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Umwelt und Raumordnung und bei den Finanzen/Steuern festgestellt werden. Dagegen belasten Mehraufwendungen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Soziale Wohlfahrt, Verkehr und Volkswirtschaft die Jahresrechnung.

Nebst dem wirtschaftlichen Ausgabeverhalten der einzelnen Ressorts– und Verwaltungsbereiche wird das Rechnungsergebnis insbesondere geprägt durch:
- das hohe Investitionsvolumen im Bildungsbereich (Schulhaus Matte);
- die um rund 98 000 Franken tieferen Abschreibungen, welche aufgrund der reduzierten Investitionstätigkeit in einzelnen Bereichen entstanden sind;
- höher veranlagte Einkommenssteuern bei den natürlichen Personen. Davon stammen jedoch rund 332 000 Franken aus Vorjahren. Die effektive Abweichung der jahreskonformen Steuerveranlagungen beträgt bloss 0,7 Prozent oder 26 000 Franken. Dagegen mussten die Rücklagen für gefährdete Steuern auf Grund der Einzelfallbetrachtung und auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission um 290 000 Franken erhöht werden.

Zudem darf festgehalten werden, dass
- die Verkaufserlöse (Buchgewinne) der Gemeinschaftsantennenanlage wie jener der Liegenschaft Grüdstrasse (altes Kindergartengebäude) nicht Bestandteil der Jahresrechnung 2006 sind;
- die Spezialfinanzierungen Gemeinschaftsantennenanlage, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und die Feuerwehr ausgeglichen abschliessen und teilweise erhebliche Einlagen (Rechnungsausgleich) getätigt werden konnten;
- in der Investitionsrechnung der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser beträchtliche Überschüsse infolge reger Bautätigkeit (Wasserversorgung rund 93 000 Franken, Abwasserentsorgung rund 366 000 Franken) resultieren.

Das Fremdkapital hat sich im Berichtsjahr um 51,6 Prozent auf rund 5,5 Mio. Franken erhöht. Neben den erhöhten Verpflichtungskrediten gegenüber den gemeindeeigenen Werksfinanzierungen sowie Rücklagen für gefährdete Steuerguthaben wird die Zunahme der Schulden auch mit der Darlehensaufnahme von 1,5 Mio. Franken zur Teilfinanzierung der neuen Schulanlage «Matte» begründet.
Demgegenüber beträgt das Eigenkapital nach Verbuchung des Aufwandüberschusses aus der Jahresrechnung 2006 rund 3,7 Mio. Franken.
Der aktuelle Selbstfinanzierungsanteil (finanzielle Leistungsfähigkeit) hat sich gegenüber dem Vorjahr wiederum verbessert. Er liegt im Fünfjahresmittel auf 14,8 Prozent und übertrifft den kantonalen Mittelwert von 11,2 Prozent.
Die Nachkredite sind in einer separaten Tabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen (siehe öffentliche Aktenauflage). Gemäss dem Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Toffen und der Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) fallen die Nachkredite mehrheitlich in den Kompetenzbereich des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat vom gebundenen Nachkredit (Konto 710.380.01) «Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung» lediglich Kenntnis zu nehmen. Dagegen muss die Erhöhung der «Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben» durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Die Rechnungsprüfungskommission und der Gemeinderat empfehlen die Jahresrechnung 2006 zur vorbehaltlosen Genehmigung.

Anträge des Gemeinderates:

Der Gemeinderat Toffen hat die Jahresrechnung 2006 mit allen Bestandteilen verabschiedet und beantragt der Gemeindeversammlung
- *die Genehmigung der Jahresrechnung 2006 mit einem Aufwandüberschuss von 223 992.25 Franken;*
- *die Genehmigung eines Nachkredites von 290 000 Franken für gefährdete Steuerguthaben;*
- *die Kenntnisnahme des gebundenen Nachkredites von 154 732.77 Franken Einlage in die SF Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung».*

2. Erneuerung EDV- Anlage für Gemeindeverwaltung:
Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredites

Im Jahr 1997 wurden für die Gemeindeverwaltung die heutige EDV–Anlage und die Gemeindesoftware über die Firma Ruf AG angeschafft. Die Kosten hatten damals 207 000 Franken betragen. Für die Erneuerung von Software und Hardware sowie für Wartung und Support der Anlagen sind über die Jahre 1997 bis 2006 durchschnittlich 35 000 Franken pro Jahr angefallen.
Für die aktuell genutzte EDV–Anlage und die darauf eingesetzten Versionen der Anwenderprogramme (Gemeindesoftware) ist die Wartung kurzfristig nicht mehr garantiert. Die Betriebs– und Datensicherheit, aber auch die Anwendbarkeit lassen in verschiedenen Bereichen zu wünschen übrig. Das Risiko von Betriebsunterbrüchen wird in Zukunft steigen. Die Abdeckung neuer Anforderungen von Seite Kanton (Vernetzung Gemeinde – Kanton) sind technisch und finanziell aufwändig. Die Informatik nimmt in den Gemeinden einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Der Betrieb einer eigenen EDV–Infrastruktur stellt immer höhere Anforderungen an die Verantwortlichen, sodass für den Betrieb der komplexen Anlagen und insbesondere zur Behebung von Störungen und Problemen zunehmend Spezialisten beigezogen werden müssen.
Dies hat den Gemeinderat im August 2006 veranlasst, eine Spezialkommission zur Überprüfung der bestehenden EDV–Anlage und der Evaluation einer allfälligen Ersatzlösung zu beauftragen.
Die Branchenleader wurden zu einer Offertstellung eingeladen. Geprüft wurden die folgenden Lösungsvarianten:
- Variante 1: Ersatz der bestehenden EDV–Anlage und der Programme vor Ort. Verantwortung für den Betrieb weiterhin bei der Einwohnergemeinde Toffen.

– Variante 2: Ersatz der bestehenden EDV–Anlage und der Programme vor Ort. Verantwortung für den Betrieb bei einem EDV-Partner.
– Variante 3: Ersatz der PCs (Arbeitsstationen) vor Ort. Rest der EDV-Anlage und Programme werden bei einem EDV-Partner in dessen Rechenzentrum betrieben.

Die EDV-Spezialkommission kam nach umfangreichen Abklärungen zum Schluss, dass für die Gemeindeverwaltung Toffen das Auslagern und der Betrieb der EDV-Anlage in ein Rechenzentrum das Beste sei. Die Daten- und Programmverwaltung erfolgen somit nicht mehr auf einem gemeindeeigenen Server, sondern mittels einer sicheren Internetleitung durch eine externe Firma (EDV–Partner) in einem Rechenzentrum. Diese Lösung steigert insbesondere die Zuverlässigkeit, die Servicequalität und die Sicherheit. Sie garantiert ausserdem eine problemlose, flexible Erweiterbarkeit. Das sogenannte Outsourcing ist heute die gängige Praxis für Verwaltungen und sichert der Einwohnergemeinde Toffen eine zukunftsorientierte EDV-Lösung. Durch das Vereinheitlichen der eingesetzten Software kann schliesslich professioneller und effizienter gearbeitet werden.

Auf Antrag der EDV-Spezialkommission hat der Gemeinderat den strategischen Entscheid gefällt, die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung an ein Rechenzentrum auszulagern. Die Beschaffung erfolgt nach den Richtlinien für die Vergabe von Aufträgen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

– Investition: 80 000 Franken. Im aktuellen Investitionsplan sind 150 000 Franken berücksichtigt. Für die Genehmigung des Investitionskredites ist nach Artikel 3 OgR der Gemeinderat abschliessend zuständig.
– Betriebs- und Folgekosten (inkl. Abschreibungen): Jährlich wiederkehrend 55 000 Franken. Für die Genehmigung dieser wiederkehrenden Kosten ist nach Artikel 4 OgR die Gemeindeversammlung zuständig.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Betriebskosten der EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung (Outsourcing-Lösung) einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit von 55 000 Franken zu bewilligen.

3. Subventionsverträge der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) Bern 2008 bis 2011: Genehmigung

Die Regionale Kulturkonferenz RKK Bern besteht aus den Finanzierungsträgern (Kanton Bern, Stadt Bern, Burgergemeinde Bern, 82 beitragspflichtige umliegende Gemeinden) und fünf subventionierten Kulturinstitutionen (Stadttheater Bern, Berner Symphonieorchester, Kunstmuseum Bern, Bernisches Historisches Museum und Zentrum Paul Klee).

Die fünf Kulturinstitutionen sind für das Kulturleben der Region und des Kantons Bern bedeutsam. Die RKK Bern schliesst alle vier Jahre Verträge mit den fünf Institutionen ab. Die geltenden Subventionsverträge der RKK Bern für die Periode 2004 bis 2007 laufen am 31. Dezember 2007 aus. Sie müssen erneuert werden.

Für die Vertragsperiode 2008 bis 2011 wurden die Verträge neu nach leistungsbezogenen Kriterien erarbeitet. Die künstlerischen Leistungen und ihre Wirkungen wie auch die Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Institutionen sind klar definiert worden. Sie dienen so auch als Controllinginstrument. Die Höhe der Subventionen für die neue Periode beträgt 54,44 Mio. Franken. Daran beteiligen sich der Kanton mit 50 Prozent, die Stadt Bern mit 39 Prozent und die Regionsgemeinden mit 11 Prozent sowie die Burgergemeinde beim Historischen Museum mit 33,3 Prozent. Der Beitrag der Gemeinden wird nach der Lage (Agglomerationszone, Pendlerzone, Einzugsgebiet), nach Einwohnerzahl und Steuerertrag berechnet. Die Einwohnergemeinde Toffen bezahlt pro Kopf und Jahr neu 13.75 Franken (bisher Fr. 12.75).

Anträge des Gemeinderates:

Der Gemeinderat Toffen hat die Subventionsverträge der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) Bern 2008 bis 2011 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Gemeinderat Toffen ist zu ermächtigen, die Subventionsverträge mit der Theatergenossenschaft Bern (Stadttheater), der Stiftung Berner Symphonie-Orchester, der Stiftung Kunstmuseum Bern, der Stiftung Bernisches Historisches Museum und der Stiftung Zentrum Paul Klee zu unterzeichnen.

2. Die Gemeindeversammlung Toffen bewilligt den nachstehenden Institutionen folgende jährlich wiederkehrende Beiträge:

Fr.	*13 485.–*	*Theatergenossenschaft Bern*
Fr.	*7 165.–*	*Stiftung Berner Symphonie–Orchester*
Fr.	*3 405.–*	*Stiftung Kunstmuseum Bern*
Fr.	*3 714.–*	*Stiftung Bernisches Historisches Museum*
Fr.	*3 126.–*	*Stiftung Zentrum Paul Klee*
Fr.	*30 895.–*	*Total*

3. Wenn die Subventionsverträge im Sinne von Artikel 13e oder 13f des Kulturförderungsgesetzes zustande gekommen sind, werden die Beiträge als gebundene Ausgaben in den jährlichen Voranschlag aufgenommen.

4. Die Laufzeit der Verträge nach Ziffer 1 kann durch einen Beschluss des Vorstands der RKK Bern um ein Jahr verlängert werden, sofern sich dies im Hinblick auf das In-Kraft-Treten der revidierten Gesetzgrundlagen als nötig und sinnvoll erweist.

4. Teilrevision Organisationsreglement (OgR) betreffend Einsitznahme einer Vertretung der Gemeinden Kaufdorf bzw. Gelterfingen in der Bildungskommission (OgR Artikel 31 und 82): Genehmigung

Ab Schuljahr 2007/08 werden die Realschülerinnen und Realschüler der Gemeinden Kaufdorf und Gelterfingen die Schule in Toffen besuchen. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Antrag der Einwohnergemeinde Kaufdorf genehmigt.

Zukünftig soll in der Bildungskommission Toffen eine Vertreterin/ein Vertreter der Einwohnergemeinde Kaufdorf beziehungsweise der Einwohnergemeinde Gelterfingen Einsitz nehmen. Dies bedingt das Anpassen der Artikel 31 und 82 des Organisationsreglements.

Nach der Zusammenlegung des Kindergartens und der Unterstufe der Primarschule im neuen Schulhaus «Matte» muss das Organisationsreglement ausserdem bezüglich der Anstellung und der Personalführung der Abwarte für die Schulanlagen präzisiert werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der folgenden Änderungen des Organisationsreglementes per 1. August 2007:

– *Artikel 31: Sieben Mitglieder (6 aus Toffen, 1 aus Kaufdorf bzw. Gelterfingen)*
Mitglieder von Amtes wegen: Ressortchef/in des Gemeinderates Toffen (Bildung)
Wahlorgan: Gemeinderat für die Mitglieder aus Toffen. Die Gemeinden Kaufdorf bzw. Gelterfingen wählen ihr Mitglied gemäss den Bestimmungen ihres Organisationsreglements selber.
Untergeordnete Stelle: Schulleitung, Lehrkräfte, Abwart/in ~~des Schulhauses und des Kindergartens~~ der Schulanlagen und (. . .)
Aufgaben: (. . .) Antragstellung bei der Anstellung der Abwarte ~~des Schulhauses und des Kindergartens~~ der Schulanlagen.

– *Artikel 82: Wählbar sind: (. . .) sowie in Kommissionen mit Entscheidbefugnissen die in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten (Ausnahme betreffend Sitz in der Bildungskommission für die Gemeinden Kaufdorf bzw. Gelterfingen, Artikel 31: Das Mitglied der Gemeinde Kaufdorf bzw. Gelterfingen).*

5. Zusammenschluss der Feuerwehr Toffen mit den Feuerwehren Kaufdorf und Gelterfingen (TOGEKA): Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrags

Die drei Feuerwehren der Gemeinden Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf stellten in den letzten Jahren abnehmende Mannschaftsbestände fest. Die Gemeinden werden bereits im Jahr 2008 ohne Neurekrutierungen den geforderten Mindestbestand nach Vorgaben der kantonalen Gebäudeversicherung (GVB) nicht mehr erreichen. In allen drei Feuerwehren ist es immer schwieriger, das Kader zu besetzen.

Die GVB hat beschlossen, den Bestand der Feuerwehren von zirka 400 bis ins Jahr 2010 auf 200 zu reduzieren. Zusammenschlüsse werden von der GVB mit zusätzlichen Betriebsbeiträgen unterstützt.

Die Feuerwehren von Gelterfingen und Kaufdorf arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen. Die Feuerwehr Toffen leistet Nachbarschaftshilfe. Die drei Gemeinden führen ein regionales Atemschutzkorps und bilden die Spezialisten miteinander aus. Zudem finden pro Jahr zwei gemeinsame Übungen mit allen Offizieren statt. Eine Zusammenarbeit besteht auch in der Alarmierung.

Aufgrund dieser Ausgangslage wurde das Projektteam TOGEKA eingesetzt, bestehend aus den ressortverantwortlichen Gemeinderäten und dem Kader der drei Feuerwehren. Das Projektteam hatte den Auftrag, den Zusammenschluss der Feuerwehren Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf zu prüfen und einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Mit einer gemeinsamen Feuerwehrorganisation können alle personellen und materiellen Bedürfnisse konzentriert und die Sicherheit und Einsatzbereitschaft optimiert werden. Zukünftige Investitionen für Ersatzbeschaffungen lassen sich aufgrund höherer Betriebsbeiträge der GVB kostengünstiger realisieren. Finanzielle Einsparungen sind die Folge.

Der Zusammenarbeitsvertrag sieht vor, dass sich die Organisation der Feuerwehr TOGEKA nach dem Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Toffen richtet. Der Vertrag regelt die gemeinsame Organisation der Feuerwehr, den gemeinsamen Einsatz der personellen und materiellen Mittel, die gemeinsame Anschaffung, Verwendung und den Unterhalt der Ausrüstung, Gerätschaften und Fahrzeuge sowie den Betrieb und Unterhalt der gemeinsam genutzten Gebäude. Die Feuerwehrgebäude und festen Feuerwehreinrichtungen sowie das Hydrantennetz verbleiben im Eigentum jeder Vertragsgemeinde.

Mit Genehmigung des vorliegenden Zusammenarbeitsvertrags erhalten die Gemeinden Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf eine zukunftsorientierte und gesamthaft gesehen kostengünstige Feuerwehrorganisation. Die Rahmenbedingungen für einen Zusammenschluss der drei Feuerwehren dürfen als ideal bezeichnet werden. Die personellen und finanziellen Vorteile überwiegen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages der Einwohnergemeinden Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf im Bereich Feuerwehr per 1. Januar 2008.

6. Orientierungen

Der Gemeinderat wird u. a. über die Abrechnung der Erschliessungskosten ZPP 6/7 «Niesenweg/Zelgli» informieren.

Der Gemeinderat

Garage Affolter

FIAT-Vertretung

Tankstelle

TAMOIL

Verkauf von
Neuwagen und Occasionen

3125 Toffen Tel. 031 819 05 86

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp,
Telefon 031 819 34 42
Bébé- und Kinderbekleidung

Öffnungszeiten:
Freitag Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag geschlossen

CHÄSITZERANLAGE
031-961 01 44
TENNIS & BADMINTON
3122 Kehrsatz

Zimmerwaldstrasse 12
(vis-à-vis Bahnhof)

Spühler
Kaminsysteme
Cheminéeöfen

Ihr Partner für
Kaminanlagen und
Cheminéeöfen

3125 Toffen
Tel. 031 981 13 42
Fax 031 981 13 44

Nachfolger: S. Jakob

Aus der Gemeindeverwaltung

Ambrosia – Melde- und Bekämpfungspflicht

Seit dem 1. Juli 2006 müssen Standorte von Ambrosia gemeldet und die Pflanzen vernichtet werden. Ambrosia ist eine in die Schweiz eingewanderte Pflanze, deren Blütenstaub starke Allergien auslösen kann. Bei weiterer Verbreitung besteht grosse Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie in Ihrem Garten eine Ambrosia entdecken?
- Allergikerinnen und Allergiker sollen den Pflanzen fern bleiben;
- Pflanzen ausreissen (bevor sie blühen, unbedingt aber vor der Samenbildung);
- beim Ausreissen Handschuhe und während der Blütenzeit Staubmaske tragen;
- mit der Wurzel ausreissen (nicht nur abschneiden);
- Pflanzen mit dem Hauskehricht entsorgen, nicht in die Grünabfuhr oder auf den Kompost geben;
- den Garten, besonders im Bereich, wo Vogelfutter gestreut wird, regelmässig kontrollieren;
- offenen Boden durch die Besiedlung mit einheimischen Pflanzen vermeiden.

Haben Sie Fragen? Ernst Schrepfer, Gartenbau, hilft Ihnen gerne weiter (Telefon 031 819 21 08).

Umwelt- und Betriebskommission Toffen

Gratulationen

Herzliche Glückwünsche gehen an:

Frau Verena Häuselmann, Seftigenstr. 101, 3123 Belp, zum 95. Geburtstag, am 28. Juni 2007, vormals wohnhaft an der Grüdstrasse 11 in Toffen
Frau Lena Derendinger, Belpbergstr. 15, zum 85. Geburtstag, am 23. Juli 2007
Frau Rosa Ramseier, Kanalweg 7, zum 80. Geburtstag, am 20. Juli 2007
Frau Verena Hadorn, Bahnweg 46, zum 75. Geburtstag, am 13. Juni 2007
Im Namen der Bevölkerung von Toffen, wünschen wir den Jubilarinnen für die Zukunft viele frohe Stunden und vor allem gute Gesundheit.

Dorfverein Toffen DVT, Werner Hofer

Ihr Partner für das Bauen

BMC

Bau-Management + Consulting AG Bern

Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

Inhaber:
H. Zingg

Unsere Spezialitäten

Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften

Wir bringen altes Holz wieder zum Strahlen. Mit Sandstrahlen.

Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz.
Gerüstbau.

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21
Homepage: www.sandstrahlerei-haenni.ch
E-Mail: info@sandstrahlerei-haenni.ch

Anzeiger des Amtes Seftigen bald mit neuem Namen?

Wenn im Jahr 2010 die sechs obersten Gemeinden des Amtes Seftigen zur Verwaltungsregion Oberland (Verwaltungskreis Thun) wechseln (müssen), ergibt sich für den Anzeiger des Amtsbezirks Seftigen eine neue Situation. In einer Umfrage, die der Vorstand des Amtsanzeigervereins AAVS durchführte, haben sich fast alle verbleibenden Gemeinden spontan für die Beibehaltung «ihres» Anzeigers ausgesprochen. Kehrsatz und Toffen z.B. wollen sich erst nach Vorliegen weiterer Erkenntnisse entscheiden.

Der heutige Anzeiger im Amt Seftigen (Auflage 17 480 Ex.) erlaubt den Gemeinden, KMU, Vereinen und andern Inserenten eine preisgünstige Publikation ihrer Mitteilungen, Anlässe und anderer Ankündigungen.

Der AAVS wird deshalb noch in diesem Jahr eine Statutenänderung einleiten, die Anfang Sommer des nächsten Jahres der Vereinsversammlung mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen 26 Gemeinden vorgelegt werden soll. Da der Amtsbezirk Seftigen ab 2010 wohl noch existiert, aber keine Verwaltungseinheit mehr bildet, wird der Anzeiger einen neuen Namen brauchen: Im Gespräch ist, in Anlehnung an andere Organisationen in diesem Gebiet, die Version von «Anzeiger der Region Gantrisch» oder davon die einfache Form «Gantrisch-Anzeiger».

Fritz Sahli, Belp

Neuzuzüger in die Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Beyeler Dominic + Brügger Madeleine	Gürbestrasse 17	05.03.2007
Rasul Shorsh	Stockhornstrasse 24	30.03.2007
Reber Michael + Anita	Stockhornstrasse 39	23.04.2007
Stieglitz Peer	Niesenweg 61	01.04.2007
Lemke Matthias	Niesenweg 61	01.04.2007
Graf Thomas + Karin, Fabienne, Sandro	Gartenstrasse 26A	27.04.2007
Wüthrich Nicolas	Römerstrasse 17	14.04.2007
Jeltsch Mike	Bahnweg 12	01.04.2007
Gonçalves de Pinho Nelson + Tanner Corinne	Kaufdorfstrasse 60	01.04.2007

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

Andreas Elmer
Optikermeister, 3125 Toffen

büchi

Büchi Optik an der
Kramgasse 25 in Bern
Tel. 031 311 21 81

zahntechnik-schweiz.ch

Dental-Labor Jürg Friederich
Aarbergergasse 30,
3011 Bern, Tel. 031 311 82 82

Privat:
3125 Toffen, Tel. 031 819 55 65

MGL

Malerei * Gipserei

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Lingeri AG, Toffen

Postfach 40
3125 Toffen
Tel. 031 809 31 26

Transporte
Muldenservice
Abfallzentrum

Zaugg
BELP AG

Fahrhubelweg 5
3123 Belp
Tel. 031 818 38 38

SCHULE TOFFEN

Im Rahmen des Astronomie-Unterrichts habe ich meinen Viertklässlern griechische und andere Sagen zu den Sternbildern vorgelesen, worauf sie dann eigene Sternbilder-Geschichten schrieben, die ich von verschiedenen Personen durchlesen und im Hinblick auf eine Veröffentlichung beurteilen liess. Die Meinungen gingen weit auseinander. Die folgenden Geschichten wurden nun zur Veröffentlichung ausgewählt. Ich wünsche den Lesern viel Spass.

T. Hofer

Der gefährliche Drache

Es war einmal ein schönes Land, weit weg von hier. In einem riesigen Schloss wohnte die hübsche Königin Cassiopeia. Sie besass einen Bären. Selbst wenn es zum Kampf wegen Gold kam, nahm sie ihn mit. Doch als sie einmal gemütlich auf ihrem vergoldeten Thron sass, meldete der Wächter: «Eure Majestät, es ist jemand da draussen, der euch sprechen will. Er sagt, er sei ein Magier, und es wäre sehr wichtig.» « Lass ihn nicht zu lange warten, ich wollte schon die Musikanten rufen, ehe du kamst. Lass ihn herein», antwortete sie ihm. Sofort nachdem der Wächter verschwunden war, kam der Magier herein. Er sagte zu ihr: «Majestät, ich habe schlechte Nachrichten für Sie. Sie sollen in 6 Wochen, 6 Tagen, und 6 Stunden im Zauberwald einem bösen Drachen geopfert werden!» Cassiopeia erstarrte und sprach: «Kann man ihn denn nicht lieb zaubern? Wenn ihr Magier seid, könnt ihr das bestimmt.» Der Magier sprach: «Ja natürlich.» Er zeigte ihr ein Fläschchen. «Werft das in den Magen des Drachen», erklärte er ihr. «Danke, das mache ich, denn ich bin noch zu jung um zu sterben,» dankte sie ihm. Als die Zeit abgelaufen war, wusste sie, dass sie geopfert werden musste, wenn sie den Magen verfehlte. Denn der Drache würde das ganze Land niederbrennen und alle Lebewesen auffressen. Sie liess sich in einem kleinen Wagen in den Zauberwald fahren. Sofort sah sie den Drachen, warf das Fläschchen, aber verfehlte den Drachen. Sie traf aber einen kleinen Stein über ihm, der durch die Erschütterung auf das Haupt des Drachens fiel. Er war betäubt. Er konnte das Fläschchen im Magen ertragen, das ihm Cassiopeia hinein gelegt hatte. Der Drache war jetzt lieb. Die Königin besass nun eines der gefährlichsten Tiere der Welt. Sie gewann jeden Kampf gegen ihre Feinde.

Joel Lüdi

Andromeda und Perseus

Morgen ist unsere Hochzeit, dachte Andromeda. Andromeda wollte Perseus, ihren Helden heiraten. Sie freute sich sehr. Perseus hatte nämlich der jüngsten und zweitjüngsten Schwester der 16 Gorgonen die Köpfe abgeschlagen. Wenn man den Beiden in die Augen sah, wurde man zu Marmor. So sammelten die Gorgonen die Statuen der Menschen. Andromeda war stolz, sie hatte sich ein hellblaues Kleid mit dunkelblauem Cape machen lassen. Der böse König Kerpeus, Andromedas Vater, wollte die Hochzeit unbedingt verhindern. Am Tag der Hochzeit schickte er einen Viertel seiner Armee in den Saal um Perseus zu töten. Aber Perseus hatte nichts anderes erwartet. Er zog ein rotes Bündel hervor. Zu den Gästen sagte er: «Schaut nicht hin.» Und zu Andromeda: «Drehe dich um.» Er zog das Haupt der Medusa aus dem roten Sack, sofort erstarrten alle Bösen zu Marmor. Die Hochzeit ging glücklich zu Ende, nur König Kerpeus war wütend. In einer Woche musste er vors Gericht. Aber Andromeda und Perseus waren glücklich, sie hatten 43 Tage Flitterwochen. Auch die Gäste waren froh, aber nur, weil es im Königspalast das beste Dessert gab.

Manon Kneissler

Ein neues zu Hause für Malgoit

Es war einmal ein kleiner Drachen, der wohnte in einem riesigen Käfig im Schloss Wohlgemut. Der Kleine gehörte Cassiopeia, der Königstochter. Sie sorgte sich liebevoll um Malgoit, so hiess er nämlich. Doch eines Tages, als sie ihm eine saftige leckere Ratte füttern wollte, sass er traurig in seiner Schlafecke und weinte. «Was ist denn los, mein Kleiner?» fragte sie ihn. «Es ist so langweilig, und ich habe keinen einzigen Freund», schluchzte er. «Ach was, ich spiele doch jeden Tag 3 Stunden mit dir», sagte Cassiopeia ein bisschen zickig. «Ja schon, aber mit Hundespielzeug», meinte er. Das war Cassiopeia jetzt ein bisschen peinlich, aber sie meinte trotzdem:» Ein Freund bin ich dir doch, oder?» «Ja schon - aber eben kein drachischer Freund.» «In Irland gibt es viele Drachen», sagte Cassiopeia. «Oh können wir dahin? Können wir dahin, bitte», sagte Malgoit aufgeregt und tanzte herum. «Ich werde meinen Vater fragen», rief Cassiopeia ebenso aufgeregt wie Malgoit. Beim Abendessen fragte Cassiopeia ihren Vater, ob sie dorthin reisen. Er war einverstanden. Schon am nächsten Morgen waren sie mit Pferd und Wagen unterwegs. Als sie ankamen, sprang Malgoit schnell und hastig aus dem Wagen. Er war begeistert von den vielen Drachen, die herumflogen. Und schon bald war er von den netten Drachen umzingelt. Er flog zu Cassiopeia und fragte: «Darf ich hier bleiben?» Sie zögerte zuerst und fragte dann: «Bist du hier glücklich?» Malgoit nickte.» Dann bleib hier», meinte sie. Sie gaben sich noch einen letzten Kuss. Dann flog er mit den anderen zum Himmel und Cassiopeia stieg zurück in den Wagen. Beide sahen sich aber jedes Jahr einmal.

Céline Schnegg

Die Befreiung

Es war einmal eine Frau, die lebte in dem Städtchen Elto. Dort regierte ein gefährliches Monster, das alle in Angst und Schrecken versetzte. Das Monster wohnte auf dem Berg des Schreckens. Dort regierte es über das ganze Land. Die junge Frau erwartete ein Kind, das sie Perseus nennen wollte. Aber das Monster vertrieb sie aus der Stadt und liess sie nie zurückkehren. So ging das 20 Jahre lang. Perseus fand das gar nicht gut und wollte das Monster töten. Also ging er auf die Wanderung. Er begegnete einer kleinen Armee und wollte fragen, ob sie zum Monster mitkommen. «O nein», sagte der Anführer, «aber wenn du das Monster töten willst, dann nimm mein Schwert und den Schild und den Speer auch noch.» « Ich danke euch», sagte Perseus. Er ging zum Tempel des Teufels, wo das Monster lebte und rief: «Komm raus, Ungeheuer!» Es war totenstill. Da plötzlich hörte er eine Stimme. «Was willst du?» «Dich töten!» rief Perseus. «Hahaha, soll das ein Witz sein?» «Du wirst es ja sehen», sagte Perseus. «Wenn du sterben willst», sagte die Stimme. Plötzlich kam ein Mann und fragte: «Du willst kämpfen?» Er zog zwei schwarze Schwerter hervor. «Du bist ja ein Mann», sagte Perseus.»Darum muss ich dich töten, dass du es nicht weiter erzählst!» Als Perseus den ersten Hieb abwehrte, zerbrach sein Schwert und traf den Fuss von Perseus. Der Mann hob das Schwert und wollte gerade zuschlagen, als ein Pferd durch die Lüfte schoss. Perseus konnte sich gerade noch festhalten und flog mit dem Pferd hinter den Palast. Dort kam ein Blitz aus dem Himmel und traf Perseus' Fuss. Jetzt hörte der Schmerz auf! Perseus schlich zu dem Mann und wollte gerade den Speer werfen, als sich der Mann umdrehte und einen Fluch auf Perseus schleuderte. Als der Fluch ihn traf, erstarrte er zu Stein. Der Speer fiel aus der Hand von Perseus und traf den Mann! Da zwitscherten alle Vögel auf einmal los. Als Perseus den Vogelgesang hörte, fiel er auf den Mann und konnte sich wieder bewegen. Mit dem Tod des Mannes hatte er das Land befreit und kehrte mit seiner Mutter als Held in seine Stadt zurück.

Micha Richard

Der treue Kutscher

Es war einmal ein Kutscher, der hiess Johannes. Er führte die Leute des kleinen Dorfes Isama herum. Der Kutscher lebte mit seinen Tieren Bobi, dem Hund und Isla, dem Maultier zusammen an einem kleinen See. Selten durfte er sogar den König und die Königin mit seinem Wagen und Isla durch das Dorf fahren. Als die Königin ihr erstes Kind Cassiopeia bekam, war sie so glücklich wie noch nie. Als die kleine Cassiopeia 16 Jahre alt wurde, veranstalteten ihre Eltern

ein grosses Fest. Alle Leute des Dorfes wurden eingeladen. So ging auch Johannes, der Junge Kutscher mit seinem Hund Bobi an das Fest. Der 26jährige Johannes hatte sogar die Gelegenheit, mit Cassiopeia zu tanzen. Als die Uhr genau Mitternacht anzeigte, gingen auf einmal alle Lichter aus und alle Leute hörten auf zu tanzen. Die Musik hörte auf zu spielen. Es war totenstill im Saal. Nicht einmal Bobi bellte, weil er sein Herrchen nicht mehr sehen konnte. Auf einmal ging die grosse Eisentür auf und ein hässliches Monster stampfte mit seinen grossen Füssen in den Saal.

Es versteinerte alle Leute bis auf Cassiopeia. Es ging mit ihr aus dem Saal. Sofort wurden alle Leute wieder normal. Der König und die Königin merkten sofort, dass ihre Tochter verschwunden war. So probierten viele Leute Cassiopeia zu finden, doch es gelang niemandem. Auf einmal wollte es auch Johannes versuchen, obwohl er wusste, dass viele schon ums Leben gekommen waren. Er wusste, wenn jemand Cassiopeia befreien konnte, bekäme man sie zur Frau. So machte er sich mit Isla und Bobi auf den Weg. Die erste Gefahr kam schon nach zwei Stunden. Es war ein riesengrosser Bär, doch Dank Bobis Gebell erschrak der Bär und rannte weg. Die zweite Gefahr war ein Drachen. Doch auch dieser war Dank Islas Hilfe kein Problem. Nach einer Weile fand er eine Höhle, in der das schlafende Monster war. Neben ihm war Cassiopeia in einem kleinen Käfig eingesperrt. Johannes ging leise in die Höhle. Er befreite Cassiopeia und ging mit ihr nach draussen. Gerade als sich Cassiopeia bei ihm bedanken wollte, wachte das Monster auf und entdeckte sie. Johannes, Cassiopeia und die Tiere rannten weg. Sie gingen in Richtung eines reissenden Flusses. Schnell überquerten sie eine alte, einbruchgefährdete Brücke. Das Monster wollte ebenfalls darüber, doch es war zu schwer und die Brücke stürzte ein. So konnte der Kutscher die Prinzessin heil nach Hause bringen. Als sie zu Hause ankamen, heirateten Johannes und Cassiopeia und blieben einander immer treu.

Alexandra Gfeller

Der Fischer

Es war einmal ein Fischer, der wohnte an einem kleinen See. An einem schönen Tag ging der Fischer zum See. Er nahm seine Fischerrute mit. Plötzlich fiel er fast ins Wasser. Aber zum Glück konnte er sich noch gerade festhalten .Er zerrte, aber er konnte die Fischerrute nicht aus dem Wasser holen. Doch plötzlich merkte er, dass es gelockert hatte. Er zerrte wieder und sah einen Riesenmund, der ihn packen wollte. Das Ungeheuer hatte Riesenklauen und einen langen Schwanz.

Der Fischer liess los, aber das Ungeheuer kam näher und näher. Der Fischer rannte ohne was mitzunehmen davon. Das Ungeheuer kam aus dem Wasser. Ein Fuhrmann sah das Ungeheuer auch, sprang ab dem Kutschbock und rannte davon. Der Fischer rannte in seine Hütte und zitterte vor Angst. Aber das Ungeheuer brach in die Hütte ein und schnappte sich den Fischer. Der Fischer rief: « Hilfe, Hilfe!» Aber das Ungeheuer liess nicht los. Es nahm den Fischer mit ins Wasser, schwamm, bis es in einem schönen Schloss mit Gold und Silber war.

Dort ging die Tür auf, und das Ungeheuer schwamm hinein. Plötzlich war kein Ungeheuer mehr da. Aber dafür waren plötzlich Zwillinge da. Der Fischer staunte und sagte: «Wo kommt ihr denn her?» Die Zwillinge sprachen: «Wir waren verhext zu einem Ungeheuer. Aber hab keine Angst, unsere Eltern sind schon gestorben», sagten sie. Der Fischer sagte: «Und ich heisse Orion.» Die Drei gingen fröhlich nach Hause.

Anna Peter

Die erste Rose

ob. Schon am 5. April blühte die erste Rose im Schlossgarten Toffen. Die Staude wurde vor 52 Jahren vom Vater von Frau Vivienne von May-von Steiger gepflanzt. Wir freuen uns mit ihr über diesen Glücksfall.

KAFFEEMASCHINEN
URS LIEBI

Kaffeemaschinen Urs Liebi
Verkauf & Service
Steinbachstrasse 23, 3123 Belp

Telefon 031 812 01 40

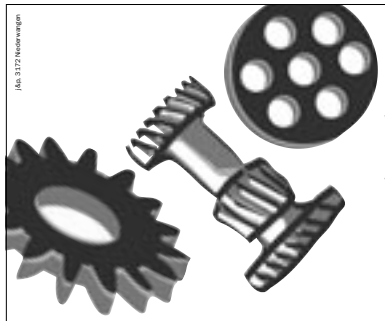
„aues um Kafimaschine... lieber zum Liebi"

Bigler & Co. AG
Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen
Telefon 031 819 33 87

– Zimmerarbeiten
– Schreinerarbeiten
– Umbauten
– Parkettböden
– Zäune
– Isolationen



Sie haben die Idee,
wir die Lösung.

Ist Ihr Kopf voller Ideen,
die einer perfekten mechanischen Lösung bedürfen?

MECHA

CH. ROHR AG
MASCHINEN- UND APPARATEBAU
STAUFFACHERSTRASSE 130 A, 3014 BERN
TELEFON 031 331 95 46, FAX 031 332 18 54

ISO 9001 SGS Zertifikats-Nr. 70036

Abbruch einer Liegenschaft, oder der Lauf der Zeit…

Die Bilder zeigen den Abbruch in der letzten Phase am 2. Mai 2007.

Am 27. April fuhr ein Bagger auf das Gelände an der Grüdstrasse 55. Das war der Anfang vom Ende der letzten ursprünglichen Gebäude an der unteren Grüdstrasse. Das Haus bewohnte bis zu seinem Tode im 96ten Lebensjahr Karl Kiener. Das Haus wurde 1911 gebaut und musste nun auch in seinem 96ten «Lebensjahr» weichen.

Einesteils erschienen die Abbrucharbeiten aus der Sicht eines Nachbars brutal und unästhetisch. Wohnte doch Karis Katze bis vor kurzer Zeit noch im oberen Stockwerk bis sie bei uns ab letzten November ein neues Daheim fand. Schnurrli suchte nach dem Abbruch auch halb verzweifelt nach «ihrem» Heim. Auf dem Dachfirstbalken nistete eine Amsel und zog ihren Nachwuchs heran. Nach dem Fall des Dachstockes suchte sie, mit dem Schnabel voll Nahrung, vergebens nach ihrem Nest.

Andernteils, und dies ist die Kehrseite der Medaille, das Haus musste einer neuen Überbauung weichen. Nach Fertigstellung der neuen Häuser sieht unser Quartier bestimmt ganz hübsch aus. Wir freuen uns nun auf unsere neuen Nachbarn, die Familien Iseli und Annen.

Peter Aemmer

Toffner über Toffen

Me. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Toffe-Zytig haben wir beschlossen, in loser Folge Interviews mit Toffnern – jung oder alt, alteingesessen oder neuzugezogen – über ihr Toffen zu machen. Was wird geschätzt, was möchte man ändern, was gefällt? Wir freuen uns auf verschiedenste Sichtweisen und Meinungen. Starten werden unsere Miniserie «Toffner über Toffen» unser jetziger Gemeindepräsident Hans Koller sowie der ehemalige Gemeindepräsident Christian Aebischer.

Interview mit Hans Koller, Gemeinderat seit 1997 und Gemeindepräsident seit 2001

Red. Herr Koller sie sind seit 2001 Gemeindepräsident in Toffen? Warum haben Sie sich für dieses nicht immer einfache Amt zur Verfügung gestellt?
Das Amt des Gemeindepräsidenten ist eine intensive Aufgabe. Es verlangt insbesondere bei voll Berufstätigen ein grosses Mass an zeitlicher Flexibilität und an hoher Einsatzbereitschaft. Ich kann von mir sagen: Ich habe dieses Amt nicht gesucht. Es war seinerzeit das Drängen meiner Parteikollegen aus der SVP, die mich zu einer Kandidatur für dieses Amt beziehungsweise zur Annahme dieser Aufgabe bewogen hatten. Ich habe bis heute diesen Entscheid nie bereut. Die Herausforderungen sind vielfältig und motivieren mich immer wieder aufs Neue.

Red. Sie sind ja kein gebürtiger Toffner. Seit wann wohnen Sie hier und was bedeutet Toffen als Wohnort für Sie?
Meine Gattin Monika und ich wohnen seit 1984 in Toffen, just im Jahr unserer Heirat sind wir hierhin gezogen. In Toffen sind unsere beiden Kinder geboren und aufgewachsen. Dass die Gemeinde Toffen zu unserem Zuhause geworden ist, war eher zufällig. Als junges Paar waren wir damals auf der Suche nach einer eigenen, gemeinsamen Wohnung. Wir suchten Objekte ausserhalb der Stadt Bern und entdeckten auf unseren Rundgängen die Überbauung im Fahrbühl, wo wir uns dann niederliessen. Toffen ist uns als ländlich geprägte Gemeinde in der Nähe zu unseren Arbeitsorten in der Stadt Bern sehr positiv aufgefallen. Ausserdem waren es die landschaftlichen Reize des Gürbetals mit dem offenen Blick auf die ewigweissen Berge des Berner Oberlands, die uns die Wahl für Toffen erleichterten. Ich würde nochmals gleich entscheiden.

Red. Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit für die Gemeinde und was macht Ihre Aufgabe eher schwierig?

Unsere Gemeinde ist attraktiv; sie geniesst allerorts ein gutes Ansehen. In all den Jahren meiner Arbeit für die Gemeinde Toffen habe ich kaum je ein negatives Urteil über die Toffner gehört. Diese Wertschätzung im Allgemeinen und die vielen positiven Erfahrungen im Umgang mit Gemeindebürgern und –bürgerinnen geben mir immer wieder den Elan, meinen Einsatz für die Gemeinde Toffen zu leisten. Hinzu kommt, dass im Gemeinderat und in den Kommissionen ein gesunder Ehrgeiz zu guter Arbeit und zum Engagement überwiegt. Es macht Freude, als Primus inter pares die aktuelle Entwicklung unserer ständig wachsenden Gemeinde zu begleiten.
Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass die Mitglieder des Gemeinderats und auch jene der Kommissionen häufig in die Bearbeitung von operativen Aufgaben eingebunden werden. Wir werden gut darauf achten müssen, dass die zeitlichen Kapazitäten der Behördenmitglieder für ihr Ehrenamt nicht überstrapaziert werden.

Red. Was sind Ihrer Meinung nach die grössten Veränderungen/Entwicklungen die die Gemeinde Toffen in den letzten Jahren und Jahrzehnten machte?
Mit der Ortsplanungsrevision im Jahr 1991 hat die Gemeinde Toffen den Grundstein für ein kontinuierliches Wachstum gelegt. Die Zahl der Wohnungen ist seit Anfang der 90er Jahren um 63 Prozent auf 1180 Haushalte gestiegen. Das frühere Bauerndorf Toffen hat sich definitiv zur Wohngemeinde im äusseren Agglomerationsgürtel der Stadt Bern entwickelt. Damit verbunden ist ein völlig neues Erscheinungsbild zahlreicher Dorfquartiere. Denken wir nur an die Bahnhofstrasse, wo die Mehrzahl der früheren Gebäude den Neubauten gewichen ist. Oder werfen wir einen Blick auf das Zelgli am Niesenweg, auf die Stuckimatte, auf die Gartenstrasse oder auf den Bodenacker: überall sind neue Quartiere entstanden, wo heute pulsierendes Leben stattfindet.

Red. Wie sehen Ihre persönlichen Visionen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Toffen aus? Was wünschen Sie sich?
Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte wird sich in der Gemeinde Toffen auch in der Zukunft fortsetzen. Dank der sehr guten Verkehrserschliessung insbesondere mit der S-Bahn nach Bern und Thun, dank der Nähe zu den Entwicklungsschwerpunkten der Agglomeration Bern und nicht zuletzt aufgrund der integrierenden Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinaus wird Toffen auch in Zukunft eine attraktive Wohngemeinde bleiben. Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, das absehbare Wachstum in geordneten Bahnen behalten zu können. Wir werden Sorge dazu tragen müssen, dass das allgemeine Wohlbefinden der ansässigen Bevölkerung erhalten bleibt. Mit der weiteren Regionalisierung der Gemeindeaufgaben und insbesondere mit der nächsten Ortsplanungsrevision werden wir die Entwicklung teilweise steuern können.

Red. Haben Sie uns zum Abschluss ein Erlebnis als Gemeindepräsident, dass Ihnen besonderer Erinnerung geblieben ist?
Der eindeutige Beschluss der Urnenabstimmung vom 27. Februar 2005 über den Investitionskredit zum Neubau des Kindergartens und Schulhauses Matte hat mir einen tiefen Eindruck hinterlassen. Mit diesem Beschluss hat eine überwiegende Mehrheit der Stimmberechtigten bestätigt, dass sie den Kurs der gegenwärtig amtierenden Behörden mittragen wollen.

Liebes Redaktionsteam, ich möchte mein Interview aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Toffe-Zytig mit einem speziellen Wort an Sie abschliessen. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass die Bevölkerung von Toffen alle zwei Monate die reich illustrierte und informative Toffe-Zytig vorgelegt erhält. Sie sorgen dafür, dass dieses Projekt in all den Jahren seit der Lancierung überleben konnte. Die Toffe-Zytig ist ein Juwel, einzigartig in der Aufmachung und stets sorgfältig bearbeitet. Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement leisten Sie einen äusserst wertvollen Beitrag zur Förderung der Identifikation unserer Bevölkerung mit der Gemeinde Toffen. Im Namen des Gemeinderats möchte ich Ihnen, in Anerkennung und mit hoher Wertschätzung Ihrer Freiwilligenarbeit, dafür bestens danken.

Interview mit Christian Aebischer, ehem. Gemeinderat und -präsident in Toffen

Red. Herr Aebischer sie waren von 1989 bis 1994 Gemeindepräsident in Toffen? Warum haben Sie sich für dieses nicht immer einfache Amt zur Verfügung gestellt?
Die Politik hat mich von jeher interessiert und ich spürte, dass mich die Bürgerinnen und Bürger von Toffen, sowie alle Parteien unterstützten.

Red. Sie sind ja kein gebürtiger Toffner. Seit wann wohnen Sie hier und was bedeutet Toffen als Wohnort für Sie?

Wir sind im Oktober 1977 in unser neues Heim an der Kaufdorfstrasse 26 eingezogen, nachdem wir vorher verschiedene Objekte in die nähere Auswahl gezogen hatten. Die damals schon guten Bahnverbindungen, die Nähe zum Arbeitsort wie der Stadt und das vielfältige Angebot von aktiven Vereinen haben den Entscheid zu Gunsten von Toffen gegeben. Zudem ist Toffen wunderschön im engsten Bereich des Gürbetals zwischen Belpberg und Längenberg eingebettet und bekanntlich ist bei einem Sandwich das Beste immer in der Mitte.

Red. Was schätzten Sie an Ihrer Arbeit für die Gemeinde und was machte Ihre Aufgabe eher schwierig?
Die kameradschaftliche und sachliche Zusammenarbeit im Gemeinderat und die Akzeptanz unserer Entscheide durch die Bürgerinnen und Bürger habe ich immer geschätzt. Wenn man motiviert ist und an der Arbeit Freude hat, ist eigentlich kaum eine Aufgabe schwierig. Selbstverständlich hatten wir, ab und zu, schwierige oder sogar unangenehme Entscheide zu fällen. Man hatte sie aber jeweils entsprechend ausdiskutiert, so dass sie von allen getragen werden konnten.

Red. Was sind Ihrer Meinung nach die grössten Veränderungen/Entwicklungen die die Gemeinde Toffen in den letzten Jahren und Jahrzehnten machte?
Toffen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und hat sich meiner Ansicht nach in die richtige Richtung entwickelt. Eine der grössten Veränderungen ist das feststellbare Umdenken in der Bevölkerung, indem man nach mehreren Anläufen eingesehen hat, dass es bei dieser Entwicklung ohne Anpassung der Infrastruktur nicht geht, aber man nicht alle Wünsche auf einmal realisieren kann.

Red. Wie sehen Ihre persönlichen Visionen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Toffen aus? Was wünschen Sie sich?
Toffen sollte sich wie bisher entwickeln. Die regionale Zusammenarbeit sollte noch verstärkt gefördert werden. Denkbar wäre auch, dass Toffen eine Art regionaler Stützpunkt für die kleineren Gemeinden im Mittleren Grübetal wird. Ich denke da an eine gemeinsame Gemeindeverwaltung oder ein sportliches Zentrum. Mein grösster Wunsch wäre, dass sich die Bürgerinnen und Bürger von Toffen wieder vermehrt für die Öffentlichkeitsarbeit interessieren und wir selbstständig bleiben und nicht etwa Gefahr laufen, dass Toffen in absehbarer Zeit vom Kanton verwaltet wird.

Red. Haben Sie uns zum Abschluss ein Erlebnis als Gemeindepräsident, dass Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist?
- Der unerwartete Hinschied von Hans Müller, Vize-Gemeindepräsident, nachdem ich erst einen Monat im neuen Amt war,
- die Bewältigung der Unwetterschäden im 1990,
- die Betriebsschliessungen der Firmen Zurbrügg, Marti und der Trösch AG und den damit verbundenen Verlusten von vielen Arbeitsplätzen und namhaften Steuerausfällen.

Wir danken den Herren Koller und Aebischer ganz herzlich für Ihre interessanten Ausführungen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.

Coiffeur 22

031 819 07 01

marie anne reber ● bahnhofstrasse 22 ● 3125 toffen

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

TREFFPUNKT
FRISCH • NAH • LEISTUNGSSTARK

HP. + U. Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
Tel. 031 819 02 61
Chäsi
chaesi_toffen@bluewin.ch

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (100 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleisch-Platten
- Raclette/Fondue – immer gut!

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr

PC & Mac Installationen & Bereinigung
Netzwerk Installationen & Beratung

straub.informatik

Thomas Straub
Allmendstrasse 8
3125 Toffen

Natel 079 427 51 51
Telefon 031 819 20 04

info@straub-informatik.ch

– Probleme mit Ihrem Computer / Mac?
Das muss nicht sein!
– ADSL, Internet-Installation, Firewall-Konfiguration
– Drahtlose Internet-Verbindungen
– Virenentfernung und -bereinigung
– Verkauf von Neu- und Occasion-Geräten
– Schulung für Word, Excel, Powerpoint, Internet
– (auch bei Ihnen zu Hause)

Wir sind für Sie da, verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte.

www.theater-toffen.ch
THEATERVEREIN TOFFEN

Rabenspiele in Toffen

mn. Wer nach Mitte Mai 2007 immer noch der Meinung ist für ein gutes Theaterstück nach Bern fahren zu müssen, der hat mit Sicherheit die Rabenspiele des Theatervereins Toffen verpasst. Was dem Zuschauer hier geboten wird, übertrifft die Erwartungen an ein Laientheater bei Weitem. Die Kritiken in der Berner Zeitung BZ und in der Theater-Zytig sind denn auch des Lobes voll!

Diese Aufführung überzeugt durch die hervorragende Leistung der 12 Schauspielerinnen und Schauspieler, welchen es bestens gelingt, die Glaubwürdigkeit dieser Figuren darzustellen. Auch die Bühnenbildner haben grossartige Arbeit geleistet und den Singsaal Toffen bis zur Unkenntlichkeit verwandelt, um den Rabenspielen einen passenden Rahmen zu geben.
Nun aber zu den Raben. Der Rabe gehört wie die Krähen zur Gattung «Corvus» in die Familie der Rabenvögel. Ob als Zeichen von Weisheit, als Verwandlungsobjekt für Hexen und Zauberer oder als Symbol für das Böse, spielen Raben seit jeher eine wichtige Rolle in Sagen und Märchen sowie in Volks- und Aberglauben. Einer wissenschaftlichen Studie zur Folge sind Raben und Krähen die Vögel mit der grössten Intelligenz! (Wikipedia) So sind wir gespannt, was die Rabenspiele uns zeigen wollen.

Die Geschichte spielt in der oberen Gesellschaftsschicht. Reiche, von sich selbst überzeugte, nach Macht strebende Männer und schöne, verwöhnte aber gelangweilte Frauen treffen sich wiederholt bei Dr. Haffner im Garten zu den Rabenspielen. Ein Spiel fernab jeglicher Vorstellungskraft, geschmacklos, extrem. Für diese Spiele wird jeweils von Haffner ein Aussenstehender, ein sogenanntes Element von unten eingeladen. Auf

heiniger / zutter
& partner AG

architektur / planung
& bauleitung

bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 58 fax 031 818 48 59
info@hzpag.ch www.hzpag.ch

CREA

creatives bauen

generalunternehmung
bahnhofstrasse 13 3125 toffen
tel. 031 818 48 48 fax 031 818 48 49

Kosmetikstudio
Claudia Struffenegger
Kosmetikerin EFZ

Gönnen Sie sich etwas aus meinem vielfältigen Behandlungsangebot:

- Gesichtspflege
- Manicure
- Fusspflege
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Haarentfernung
- Persönliche Schminkberatung
- Spezialisiert auf Hochzeitsmake-up
- Färben von Wimpern und Brauen
- Ayushi das Wellnesserlebnis

Behandlungszeiten Montag bis Samstag
nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 031 819 21 89
Rohrmatt 6, 3126 Kaufdorf

Gasser-Balsiger + Co. **3126 Gelterfingen**

Recycling + Entsorgungen von A - Z

Tel: 031 819 33 32
Fax: 031 819 33 51

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00-12.00h
13.30-18.00h
Samstag 8.00-12.00h

www.gasser-recycling.ch

Besuchen Sie unser „Fundgrube -Lädeli"

diesem ahnungslosen Gast, dem weissen Raben wird dann einen Abend lang herumgehackt. Er wird eines Vergehens angeklagt, blossgestellt und letztendlich durch die Anwesenden verurteilt.
Dieses Mal ist der Auserwählte Greder, ein davongelaufener Priesternovize. Naiv erscheint er, geblendet von all den schönen Frauen, unerfahren im Umgang mit Ihnen. Da trifft er im Garten auf Cornelia und verliebt sich in sie. Er, der Träumer, welcher noch keine Frau je berührt hat. Dass Cornelia Haffners Geliebte ist und Greder verführen soll, davon ahnt dieser nichts.
Nach und nach erscheinen die schwarzen Raben und das «Gehacke» auf Greder, dieser laut Haffner unbrauchbaren Existenz beginnt. Doch dieses Mal kommt alles anders. Denn die Rechnung wurde ohne Greder gemacht und er wurde gründlich unterschätzt. Er beobachtet und beobachtet und dreht dann den Spiess um. Nun stellt er die Fragen an die ihn Anklagenden, an die feine Gesellschaft. Mehr Schein als Sein, alles eine riesige, dreckige Farce, sagt er. Mit jeder so unschuldig wirkenden Frage, mit jedem Satz von ihm eskaliert die Situation mehr. Jeder hackt gegen jeden, als skrupellos und rachsüchtig entpuppt sich einer nach dem Anderen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es war und

Druck
Form

Ich bin dyn
Du bist myn
Du gibst Termin
ich halt ihn yn.

Für Gestaltung und alle Drucksachen:

Druckform
Marcel Spinnler
Gartenstrasse 10
3125 Toffen

031 819 90 20

info@druckform.ch
www.Leidenschaft.ch

es wird auch nie wieder so sein können. Die Rabenspiele nehmen einen dramatischen Ausgang.

Das Theater endet, wie es begann, mit den Worten: «Je suis désolée, ig bi truurig…» und dem Lied: «I don't wanna be here, I don't wanna know…». Jetzt verstehe ich den Sinn dieser Worte, wer will schon hier sein, wer will dies alles wissen? Aber verstehen wir wirklich? Wer bin ich? Wer bist du? Wer sind wir alle und wozu ist jeder Einzelne fähig?

Die Rabenspiele sind mit Sicherheit keine leichte Unterhaltung und nichts für schwache Nerven. Doch sie regen zum Denken an über unsere «feine» Gesellschaft. Oder glauben Sie wirklich dies war nur ein Spiel?

Zu Autor, Übersetzer und Regisseur
Die Rabenspiele, ein gesellschaftskritisches, schwarzes Theaterstück, wurde 1971 am Stadttheater in Bern uraufgeführt. Der Autor, Herbert Meier, 1928 in Solothurn geboren, ist Verfasser von verschiedensten Theaterstücken, Opern, Hörspielen und Fernsehstücken. Heute lebt er in Zürich.
Ins Berndeutsche übersetzt wurden die Rabenspiele von Marcel Reber, welcher den Theaterfreunden in Toffen bestens bekannt ist. Mehrmals hat er bei Produktionen Regie geführt unter anderem 2006 bei den Freilichtspielen auf dem Hubel. In der diesjährigen Produktion ist er in der Hauptrolle des Dr. Haffner zu sehen.
Die Regieführung übernahm der 44-jährige Alex Truffer. Als Regisseur und eidg. dipl. Kulturmanager hat Alex Truffer bereits eine bemerkenswerte Biografie vorzuweisen. Mehr über diesen freischaffenden Theatermacher finden sie auf www.alextruffer.ch.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Zusammenschluss zur SPITEX AareGürbetal

An ihren Mitgliederversammlungen vom 8. Mai 2007 haben die drei SPITEX-Vereine Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und Umgebung beschlossen, sich zu einer Organisation zusammenzuschliessen und haben den neuen Verein SPITEX AareGürbetal gegründet und auch bereits den neuen Vorstand gewählt. Die SPITEX AareGürbetal wird am 1.1.2008 den Betrieb aufnehmen.

Durch die demografische Entwicklung und die Rolle der SPITEX in der vom Grossen Rat beschlossenen Alterspolitik werden die Anforderungen an die

Hofmann Bernhard
3125 Toffen
Telefon 031 819 18 66
Natel 076 373 98 66

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Neu- und Umbauten

CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER

Gewerbe-Zentrum Halle 9
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen
Telefon 031 819 20 50
Mobile 079 755 96 71

Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken –
Chassisrichtanlage – Farbspritzkabine

Ich empfehle mich für saubere und termingerechte Arbeit.

Hans Siegenthaler
Heitern 3125 Toffen
Kunstschmiede Schlosserei
Mech. Werkstätte Fax 031 819 82 31
Belpbergstrasse 20 Tel. 031 819 05 07
Mitglied SMU

Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler
Thunstrasse 12, 3125 Toffen
www.beutler-bestattung.ch
031 819 88 20
Tag und Nacht
Freundliche, familiäre Betreuung und kompetente Dienstleistung

Dienstleistungen der SPITEX steigen. Sie werden in absehbarer Zeit durch kleinere SPITEX-Organisationen kaum mehr erfüllt werden können.
Die Vorstände der SPITEX-Vereine Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und Umgebung haben deshalb letztes Jahr beschlossen, den Zusammenschluss ihrer drei SPITEX-Organisationen zu prüfen. Eine Projektgruppe aus Mitgliedern der Organisationen und der Gemeinden hat die rechtlichen und organisatorischen Fragen geklärt, die Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden geführt und die für die Fusion und Neugründung nötigen Grundlagen erarbeitet.
Durch den Zusammenschluss der drei SPITEX-Organisationen Belp-Toffen, Münsingen und Wichtrach und Umgebung zur SPITEX AareGürbetal entsteht eine Organisation, die ein Versorgungsgebiet mit 15 Gemeinden und rund 35 000 Einwohnern abdeckt. Diese Grösse entspricht den Empfehlungen des kantonalen SPITEX-Verbandes, um die kommenden Herausforderungen erfolgreich bestehen zu können.
Durch den Zusammenschluss entsteht eine gemeinsame Führung, die zentralen Dienste (Personalwesen, Finanzen und Controlling, Qualitätssicherung, Administration) werden in einer Einheit zusammengefasst. Die Geschäftsstelle wird vorerst provisorisch in Belp untergebracht. Die Fusion erlaubt die Nutzung von Synergien und erleichtert den Weg in die Zukunft – Neuerungen müssen nur noch einmal und nicht mehr dreimal nachvollzogen und umgesetzt werden. Auch die Zusammenarbeit mit Dritten wird erleichtert.
Unverändert bleiben das Stützpunktnetz und die bevölkerungsnahe Versorgung mit Dienstleistungen. Ebenso unverändert bleibt die Freiwilligenarbeit und das Prinzip, dass die Klienten für alle von der SPITEX angebotenen Dienstleistungen einen einzigen Ansprechpartner haben («alles aus einer Hand»). Durch die Zusammenarbeit der Stützpunkte hat die SPITEX AareGürbetal gute Voraussetzungen, um bedarfsgerechte Leistungen in guter Qualität und innerhalb des vom Kanton gesetzten Kostenrahmens erbringen zu können.
Mit der Fusion gehen die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden an die SPITEX AareGürbetal über, wobei das Aufgabengebiet einiger Mitarbeitenden Anpassungen erfahren wird.
Die SPITEX AareGürbetal wird mit den Gemeinden des Einzugsgebiets einen Leistungsvertrag abschliessen. Dazu werden die Gemeinden in einem Sitzgemeindemodell zusammenarbeiten, Sitzgemeinde ist die Gemeinde Münsingen. In der Vernehmlassung haben alle Gemeinden das Vorgehen begrüsst, die Genehmigungsverfahren in den Gemeinden sind zur Zeit im Gange.
Mit dem Zusammenschluss hat die SPITEX in der Region einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Vorstand und Mitarbeitende freuen sich, ihren Klientinnen und Klienten weiterhin gute und bedarfsgerechte Leistungen in einem persönlichen Rahmen anbieten und ihren Versorgungsauftrag wirksam wahrnehmen zu können.

Energie Belp

Sanierung der Kabelnetzanlage in Toffen.

Bekanntlich stimmte die Gemeindeversammlung Toffen am 11. Dezember 2006 dem Verkauf der Kabelnetzanlage an die Energie Belp mit deutlicher Mehrheit zu. Am 21. März 2007 wurde dann der Kaufvertrag unterzeichnet, in welchem u.a. festgehalten wurde, dass die Käuferin die Anlage rückwirkend per 1. Januar 2007 zu Eigentum und Unterhalt übernehmen wird. Im Vertrag wurden auch die monatlichen Benützungsgebühren wie folgt festgelegt:

1. Januar 2007 bis 30. September 2008	bisheriges Preisniveau CHF 20.50 exkl. MWSt.
Ab 1. Oktober 2008	Preisniveau Belp, z.Zt. CHF 15.00 exkl. MWSt.

Die Projektierungsarbeiten für die Sanierung des gesamten Verteilnetzes laufen auf Hochtouren. Mit den konkreten Umbauarbeiten des ersten optisch-elektrischen Punktes, welcher heute über ¼ aller Anschlüsse abdeckt, wird demnächst begonnen. Es ist nach wie vor unser erklärtes Ziel, die gesamte Netzmodernisierung am Ende dieses Jahres abschliessen zu können.
Die digitale Zukunft hat begonnen. Alles was Sie brauchen ist eine Set Top Box (mit integrierter Smart-Card), welche bei der Energie Belp und bei der Radio TV Belp AG für CHF 149.- inkl. MWSt. zu kaufen ist.
Free Digital-TV Angebot ab 19. April 2007. Das Basisangebot mit seinen 79 TV- und 68 Radio-Digitalprogrammen ist auch in Toffen ab sofort bei unveränderten Monatsgebühren zu empfangen.
Pay Digital-TV beginnt im Juli 2007. Sowohl die technischen als auch die finanziellen und marketingtechnischen Abklärungen (Produktedesign) sind abgeschlossen, so dass das erweiterte Digitalangebot mit seinen frei zu wählenden Spartenpaketen im Juli zu äusserst attraktiven Preisen eingeführt werden kann.
Zusätzlich wird per Herbst 2007 auch die Palette an Set Top Boxen erweitert. Es werden Boxen mit digitaler Schnittstelle (HDMI, High Definition Multimedia Interface), Aufnahmefunktion (Harddisk-Recorder) usw. in das Angebot aufgenommen.

Damit unsere Kundinnen und Kunden in Toffen das volle QuickLine-Angebot – also auch die schnellsten Internet-Abos und die Telefonie – nutzen können, braucht es noch ein wenig Geduld, weil die Sanierung des Verteilnetzes eine zwingende Voraussetzung dafür ist.

Beste Grüsse – Ihre Energie Belp

Handel und Gewerbe

ob. Die **Architektur Mösching AG** hat ihren Geschäftssitz von Bern nach Toffen, in den Neubau an der **Bernstrasse 42,** verlegt. Wir beglückwünschen Herrn Mösching zu seinem Entschluss und wünschen ihm und seiner Crew viel Erfolg in Toffen. Derzeit wird am Feldkeller gearbeitet. Er soll etwa im Juni eingeweiht werden.

Die **Denner AG** wird sich – wie vorangekündigt – im Neubau an der Bahnhofstrasse von Herrn Hanspeter Bigler einrichten. Die Eröffnung könnte etwa im Februar des nächsten Jahres erfolgen. Von den 14 Wohnungen im Gebäude sind zwei Drittel vermietet.

Die Bauherrengesellschaft Toffen errichtet auf dem Bauterrain des verstorbenen Karl Kiener an der **Grüdstrasse,** ein **Einfamilienhaus** und ein **Doppeleinfamilienhaus** mit einem angebauten Autounterstand und Velogeräteräumen. Projektverfasser ist die «Jöhr Architektur GmbH» Höh, 3615 Heimenschwand. Am 30. April wurde mit dem Abbruch des alten Hauses begonnen. (siehe Beitrag in dieser Ausgabe).

Die «Bay Management AG» Emmentalstrasse 73c, 3510 Konolfingen, ersucht gemäss Baupublikation vom 5. April 2007 um eine Verlängerung der Baubewilligung für **vier Einfamilienhäuser** mit Autounterständen am **Asternweg,** Parzelle Nr. 993. Die Firma wird durch «Heiniger/Zutter und Partner AG» Bahnhofstrasse 13, 3125 Toffen, vertreten.

Das Haus der Gemüsebauer Fritz und Kläri Bachmann (beide verstorben), **Bahnweg 28,** wird zurzeit umgebaut und erweitert. Neue Besitzer sind Fritz und Ursula Pulfer.

Neuer Besitzer des **«Ned Kelly»**, wie die Pizzeria am Bahnweg meistens genannt wird, ist Advokat Roger Lerf. Nach verschiedenen Umbauten und Verbesserungen soll das Restaurant am 1. Juli 2007 unter neuem Namen und unter einem neuen Pächter wieder eröffnet werden.

Per Flugblatt bietet sich **Ronny Rufener, Malerei,** Gutenbrünnenweg 41, für Renovationen, Um- und Neubauten an. Am 1. Mai 2007 wurde das neue Geschäft eröffnet. Wir gratulieren Ronny Rufener zur Eröffnung und wünschen ihm viel Erfolg.

DAMEN & HERREN SALON
für jede Generation

Coiffure Raaflaub

Agnes & Carole Raaflaub
Bahnhofstrasse 20
3125 Toffen
Tel. 031 / 819 04 36

Instandstellung und Service-Arbeiten an sämtlichen Schuharten

Reparaturen an Jacken, Taschen, Gürtel usw.

Herstellung von Sandalen nach individuellem Geschmack

Kneissler's
Schlarpä-Zwickerei

Thunstrasse 5, 3125 Toffen
Tel. 031 819 48 02
www.schlarpe-zwickerei.ch

Öffnungszeiten

Dienstag–Samstag 07.30–12.00
Dienstag–Freitag 18.00–19.00

www.swissphotoart.com

«*Du bisch einmalig*»

Kindermusical – Gürbetal 2007

Die Kinder haben Einmaliges geleistet. Die Auftritte sind gelungen. Das Kindermusical «Du bisch einmalig» ging im Gemeindesaal von Kaufdorf erfolgreich über die Bühne. Der Applaus war den Teilnehmer/innen des Kindermusicals mehr als zu gönnen.

Das vielfältig gestaltete Kindermusical nach dem gleichnamigen Buch von Max Lucado, zeigte dem Publikum eindrücklich wie viel Mut, Kreativität und Motivation Kinder besitzen und in diesem Projekt freigesetzt wurden. Neben den unterschiedlichsten Theaterrollen, zeigten die Kinder und Jugendlichen zusätzlich zwei Tänze sowie Live-Musik. Das Angebot reichte dabei von HipHop über Stepptanz bis zum Xylophon.

Die Geschichte handelt vom kleinen Holzpuppenvolk – den Wemmicks, die alle vom gleichen Holzschnitzer Eli erschaffen wurden. Punchinello hat es in diesem Dorf schwer. Er sehnt sich so sehr nach Freunden, wird aber vielfach ausgeschlossen und verspottet. Die Wemmicks steckten sich gegenseitig goldene Sterne für gutes Verhalten, Erfolge oder Schönheit an. Graue Punkte verteilten

Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate

Fon 031 819 22 31
Fax 031 819 33 93
E-Mail info@elektrokrebs.ch
Internet www.elektrokrebs.ch

Der Elektro-Partner in Ihrer Nähe!

KÜNG METZG
3125 Toffen, Bernstrasse 35
Tel. 031 819 02 58

**Fleisch gibt Kraft . . .
gesundes Fleisch gibt
viel Kraft . . .**

* * *

Allerseits einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen
Ihr Küng Metzg Team

Kopier - Treff
Kopier - Treff

Kopier-Treff
Grabenstrasse 3
3132 Riggisberg

Tel.: 031 802 06 07
Fax: 031 802 06 08
Mail: info@kopier-treff.com

www.kopier-treff.com

• Digitaler – Kopierservice
• Broschüren + Flugblätter
• Bedruckte Tassen + T-Shirts
• Geschenkartikel
• EDV-Grundkurse
• Geschenkpapier
• Internet-Café
• Textildrucke
• Etiketten
• Laminieren, Spiralbindungen
• Verkauf Papier + Couverts u.s.w.
• Tischsets Handarbeit 100% Cotton

sie für schlechtes Benehmen, Ungeschicklichkeit oder Hässlichkeit. Punchinello gehörte zu den Holzpuppen, die immer nur Punkte erhielten. Das machte ihn ganz traurig. Niedergedrückt ging er durchs Leben. Wie findet Punchinello seinen Weg aus dieser misslichen Lage?

www.swissphotoart.com

Insgesamt beteiligten sich ca. 30 Kinder am Bühnenwerk. Obwohl die Proben in der Freizeit stattfanden, zeigten die Kinder ein grosses Engagement. Seit Herbst 2006 übten die Beteiligten die verschiedenen Szenen und Lieder. Und das ist noch nicht alles: Während einer ganzen Ferienwoche wurde zusätzlich geprobt.

«Der Aufwand ist schon gross, aber er bringt den Kindern und uns als Team etwas und am Schluss erleben alle ein gelungenes Resultat», erläutert die Hauptverantwortliche und Regisseurin Renata Purtscheller. Das Musical wurde als Uraufführung gezeigt. Sämtliche Szenen und Lieder wurden von Frau Purtscheller in Feinarbeit selbst entwickelt.

Das Musical hat das Publikum zum Nachdenken angeregt und wird nachhaltig wirken. Die Auseinandersetzung mit dem Wert als Menschen wurde bestens umgesetzt und kam gut an.

«Es ist toll, dass den Kindern die Möglichkeit geboten wurde, sich mit ihrer Einmaligkeit auseinander zu setzen», meinte Matthias Zeller, EVP Präsident von Toffen. Die EVP-Ortspartei übernahm das Patronat. Mit einmaligen Aktionen, wie die gelungene Überraschung durch den Besuch von Musikstar-Teilnehmer Luca Scioscia während der Hauptprobe, konnte diese Botschaft noch unterstrichen werden. Informationen, Fotos und Materialien sind auf www.evp-toffen.ch zu finden.

www.swissphotoart.com

Matthias Zeller

Wir sind da!

Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen

Veranstaltungs-Kommission Toffen

Facettenreiche Orgelmusik
Am Sonntag, 18. März 2007, finden sich rund 70 Konzertbesucherinnen und -besucher um 17 Uhr im Kirchlichen Zentrum ein. Sie alle werden dieses musikalische Feuerwerk in bester Erinnerung behalten.

Hans Peter Graf, Organist und Komponist aus Bern, bietet uns ein reichhaltiges Programm mit Werken von

- Bernardo Pasquini, 1637–1710 (Partite sopra Aria della Folia da Espagna)
- Claude Balvastre, 1727–1799 (Marche des Marseillois et l'Air ça-ira)
- Joseph Haydn, 1732–1809 (Flötenuhrstück)
- Samuel Gottlob Auberlen, 1758–1829 (Orgelfantasien)
- Alexandre Guilmant, 1837–1911 (Verset aus Opus 19).

Zusätzlich überrascht er uns mit speziellen Arrangements von drei traditionellen Volksmusikstücken (Koppiger Polka, Trüllmasollke, Emmentaler Marsch), zeitgenössischen Werken (Mein Beethoven – a Concert Rag von Andreas Wilscher) sowie Eigenkompositionen. Als Tüpfchen auf dem «i» offeriert uns Hans Peter Graf eine Uraufführung mit dem Toffner Oboenvirtuosen, Walter Mühlheim.

Hans Peter Graf, Organist und Komponist aus Bern, zusammen mit dem Toffner Oboenvirtuosen, Walter Mühlheim: Gemeinsam präsentierten sie am 18. März 2007 die Uraufführung «Suite pour Hautbois et Orgue, Opus 206»

Beim anschliessenden Apéro wird auf den gelungenen Anlass angestossen und neben dem Fachsimpeln bleibt auch Zeit für einen Schwatz. Wir danken unseren treuen Konzertbesuchern für ihr Erscheinen sowie die grosszügige Kollekte! Gleichzeitig bitten wir die Toffnerinnen und Toffner, den Termin des nächsten Orgelkonzertes bereits heute in ihrer Agenda fix einzutragen:

- **Sonntag, 21. Oktober 2007, 17 Uhr, KIZE,** mit Jürg Brunner, Organist aus Bern.

Morgengottesdienst mit The Belp Singers
Am Sonntagmorgen, 25. März 2007, ist das Kirchliche Zentrum Toffen sehr gut besucht. The Belp Singers unter der Leitung von Ueli Kilchhofer sorgen heute für die musikalische Umrahmung. Ihre rhythmischen und pfiffigen (Gospel-) Melodien sind bestens abgestimmt auf die lebendige und praxisbezogene Predigt von Pfarrer Michel Wuillemin.

The Belp Singers unter der Leitung von Ueli Kilchhofer begeistern einmal mehr in Toffen . . .

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Predigtkaffee serviert. Beim gemeinsamen «Dorfe und Brichte» klingt dieser feierliche Gottesdienst aus. Unserem einsatzfreudigen «Frühschichtteam» sowie allen Sängerinnen und Sängern sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Toffen
Am Sonntag, 20. Mai 2007, wurden im KIZE Toffen durch Pfarrer Bernhard Stähli folgende Jugendliche konfirmiert:

– Bächtold David
– Brechbühl Roger
– Frey Yasmine
– Hänni Dominik
– Hofbauer Sandro
– Johner Luca
– Krebs Ruth
– Melle Sven
– Nafzger Roger
– Roschi Marina
– Stucki Daniela

Den anschliessenden Umtrunk hat traditionsgemäss der Jugendtreff organisiert. Ein grosses MERCI für den grossen Einsatz!

Ebenfalls im Mai 2007 wurden in der Kirche Belp folgende junge Toffnerinnen und Toffner konfirmiert:

– Banholzer Sandra
– Binggeli Marina
– Bugnon Jeannine
– Burren Pascale Jeannine
– Heiniger Kevin
– Krebs Christian
– Küenzi Philipp
– Küng Tamara
– Leuenberger Nicole
– Messerli Philipp
– Neri Sofia Rina
– Portmann Noémie
– Riesen Deborah

Vorschau auf Veranstaltungen (Juni bis August 2007)

Sonntag, 17. Juni 2007, 9.30 Uhr, im KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer René Schaufelberger
Mitwirkung: **Singkreis Belp.** Anschliessend Apéro

Sonntag, 1. Juli 2007, 9.30 Uhr, im KIZE
Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Mariette Schaeren
Mitwirkung: **KUW-Klassen.** Anschliessend Apéro

Sonntag, 22. Juli 2007, 9.30 Uhr, im KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli

Sonntag, 22. Juli 2007, 9.30 Uhr, im KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli

Sonntag, 5. August 2007, 9.30 Uhr, im KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli

Freitag, 17. August 2007, 20.15 Uhr, KIZE
Kultur unter dem Turm – eine musikalische Überraschung mit Walter Mühlheim (Oboe) sowie . . . Apéro in der Pause

Sonntag, 26. August 2007, 10 Uhr, Bauernhof Familie Hadorn, Kaufdorfstr. 66
Sichlete-Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli. Mitwirkung: Gemischter Chor Toffen. Anschliessend Kaffee und Züpfe

Ergänzende Informationen über weitere Veranstaltungen erhalten Sie wie gewohnt mit dem Flyer «Der Turmhahn».

Musikschule der Region Gürbetal

Für das Herbstsemester 2007 jetzt anmelden!
(Unterrichtsbeginn 13. August 2007)

Instrumentalunterricht:
Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren und Gesang.
Grundausbildung:
bis 3 Jahre: Eltern-Kind-Musik,
4 Jahre: Knirpsmusiker,
5 Jahre: Frühmusik, ab 5 Jahre: Bambusflöte,
ab 6 Jahre: Djembé
Ergänzungsunterricht:
Kinderchor (2.–6. Klasse), Pop/Rockband, SymphonicOrchester, JuniorOrchester, MiniWinds, WindOrchestra.
Für Unentschlossene empfehlen wir den Einstieg mit einem **Schnupper-Abonnement:** DREI Lektionen, EIN Instrument, EINE Lehrperson = ein Abonnement (Fr. 100.-).
Für Erwachsene:
flexible Minuten-Abonnements für das gesamte Angebot.

Auskünfte erteilt gerne die Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, 3123 Belp, 031 819 45 16, Fax 031 819 88 57 oder info@ms-guerbetal.ch.
Formulare und weitere Informationen können auch direkt über www.ms-guerbetal heruntergeladen werden. **Bisherige Schüler und Schülerinnen gelten als angemeldet.** Anmeldeschluss für Herbstsemester 2007: 10. Juni 2007.

Orchesterkonzert
Das SymphonicOrchester (Leitung: U. Stähli) und das JuniorOrchester (Leitung: D. Schmid) der Musikschule Region Gürbetal und als Gastformation der Belper Chor (Leitung: H. Messerli) laden ein zu einem bunten Bogen virtuoser ‚Tänze aus dem Osten'. Das Orchester begleitet den Chor in der Volkslieder Suite ‚auf zum fröhlichen Reigen' von W. Lüderitz. Das Orchester spielt die Slawischen Tänze Nr. 1 & 8 Op. 46 von A. Dvorak sowie ‚Tänze aus Siebenbürgen' von Istvan Hajdu. Zudem singt der Belper Chor die ‚Deutschen Tänze' von F. Schubert.

Kirche Kirchdorf, 19. Juni 2007, und ref. Kirche Belp, 20. Juni 2007, je 20 Uhr.

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Zimmer- und Dachdeckerarbeiten
Telefon +41 (0)31 809 02 31 / Fax +41 (0)31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch / www.kuepfer-holzbau.ch
Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach

Tanzstudio Yin Yang Toffen

Vormittagskurse Fitness für Frauen mit Kinderhütedienst	Mo	09.30–10.30
Dance-Mix für Kinder ab 4 Jahren	Di	16.00–17.00
Anfänger		17.00–18.00
Mittlere		18.00–19.00
Fortgeschrittene		19.00–20.00
NEW LATIN Aerobic		19.45–20.45
Hip-Hop + House ab 8 Jahren	Do	16.00–18.00
Jazz-Ballett Fortgeschrittene		18.00–19.15
Jazzgymnastik und Fitness		19.00–20.00
Kurse in Schwarzenburg	**Mi**	**14.30–18.00**
NEU: Joga-Grundkurs	**Fr**	**09.30–10.30**

Projekte im 2007:
- Musical Schwarzenburg
- KidS-Projekte mit diversen Schulen
- Workshops laufend in Hip-Hop, Step, Modern, Jazz

Anmeldung 031 819 83 48
Pascale Hofmann-Affolter
morgens und abends
Natel 079 202 00 10
yinyangdance@msn.com

Ihre Gesundheit
ist unsere Herausforderung

Apotheke Belp Fon 031 819 56 81
Apotheke Steinbach, Belp Fon 031 819 56 82

Ihr kompetenter Partner für
ETTIMA
HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN
- Maschinen der Holz- und Metallbearbeitung
- Elektrowerkzeuge
- Betriebseinrichtungen

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!
ETTIMA AG
BERNSTRASSE 25
3125 TOFFEN/BE
TELEFON 031/819 56 26
TELEFAX 031/819 56 63

1. Wattenwil-Marsch

Sonntag, 2. September 2007

Unter dem Motto: «Allez hopp u scho geits los,
üse Wattewil-Marsch wird sicher ganz famos.
Die wunderschöni Gägend,
die tuet sech wahrlech präsentiere,
drum mäldet nech a, u chömet i Schaare cho marschiere!»

Am Sonntag, 2. September 2007, findet der erste Wattenwil-Marsch statt. Das BASPO (Bundesamt für Sport Magglingen) forderte letztes Jahr die Gemeinden auf, mehr Bewegung in unsere Gemeinden zu bringen. Unter der Leitung der Gemeinderätin E. Jaun hat sich ein OK gebildet, das einen Wattenwil-Marsch – im Sinne eines Familientages – organisiert. Folgende Ziele will das OK damit erreichen:

- Bewegung in der Gemeinde Wattenwil
- Gesundheitliche Aspekte durch Bewegung ansprechen
- Anlass für Jung und Alt, Familien, Schulen und Politiker
- Der Wattenwil-Marsch soll zu einem traditionellen Anlass werden

Routenbeschreibung:
Es wurde eine schöne Strecke, abseits vielbefahrener Strassen gewählt, bei welcher das Panorama und die Schönheiten von Wattenwil im Vordergrund stehen.

Der Start ist beim Schulhaus Hagen, weiter geht es in Richtung Kriegslinde, über die Naturstrasse zur Allmend hinauf. 5 km sind es bis zum Honeggweg. Danach geht es Richtung Stafelalp. Der dortige Ausblick auf den Thunersee und die Berge ist grandios. (Ab Stafelalp wäre eine Rückfahrgelegenheit vorhanden). Weitere Stationen sind: Hänggelischopf, Flühli, Käserei, Bühlstrasse, Schwarzmoos, Gemeindeverwaltung und zurück zum Hagenschulhaus. Total sind es 10,3 km. Es werden dabei etwa 400 Meter Höhendifferenz zurückgelegt.

Anmeldeformulare
können bei der Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil bezogen werden. Sie müssen bis am 20. Juli 2007 zurück an die Gemeindeversammlung gesandt werden.

Start
Sonntag, 2. September 2007, Schulanlage Hagen, 3665 Wattenwil,
Start: zwischen 08.00 und 13.30 Uhr / Zieleinlauf: spätestens 17.30 Uhr.

Verpflegung
Start und Ziel sind bei der Schulanlage Hagen, wo sich die Festwirtschaft zum gemütlichen Beisammensein befindet. Verpflegungsstand auf der Stafelalp.

Startgeld
Fr. 35.00 pro Person/Familie (berechtigt zum Bezug eines Lebensmittelsackes und eines Pins)
Fr. 20.00 pro Person/Familie (berechtigt zum Bezug eines T-Shirts und eines Pins)

Auszeichnung
Diese wird vor oder nach dem Marsch am Start/Ziel (Schulanlage Hagen) abgegeben.

Rahmenprogramm
Bei der Schulanlage Hagen lädt die Festwirtschaft zum gemütlichen Verweilen ein. Auch wird ein kleines Rahmenprogramm zur Unterhaltung beitragen.

Weitere Informationen
Weitere Informationen vor und nach dem Marsch erhalten Sie über das Telefon der Gemeindeverwaltung: 033 359 59 11 oder per mail: info@wattenwil.ch. Am Marschtag ist die Erreichbarkeit unter 079 693 00 21 gewährleistet.

Mitmachen können alle, die Freude am Marschieren oder Walken haben und zudem in der freien Natur etwas zur Gesundheit beitragen wollen.

Dorfverein Toffen DVT

Grenzbegehung Gemeinde Toffen.

Am Samstag, 28. April trafen sich 14 Toffnerinnen und Toffner zur in der letzten Toffe-Zytig vom Dorfverein (DVT) angekündigten Grenzbegehung. Ausgangspunkt war die Oldtimergalerie. Der Anlass wurde von Ruedi Renggli hervorragend organisiert und mit zahlreichem Planmaterial dokumentiert. Der erste Grenzstein steht hier am rechten Gürbebord und bildet die Grenze nördlich angrenzend an die Gemeinde Belp. Das heisst: die Gürbe abwärts und das Strässchen daneben liegen bereits auf Belperboden. Von diesem ersten Marchstein nach rechts verläuft die Grenze den Galerie-Gebäuden entlang zur Heiteren. Bei idealem Wanderwetter ging die Route auf dem Strässchen Richtung Belp. Der nächste Marchstein befindet sich vor der Scheune der Familie Tanner. Aus praktischen Gründen wanderten wir nicht der jetzt ennet der Gürbe verlaufenden Grenze nach. (Wir hätten sie im Wasser watend überqueren müssen). Über die Gürbe-Brücke und den Bahnübergang ging's zum Toffenholz, wo der

nächste Grenzstein zu sehen ist. Von der Bernstrasse an führte die Wanderung hinauf zur «Muheimere», wo beim «Gruebenriedli» die zwei nächsten Steine eingesetzt sind. Zur guten Wander-Stimmung trugen von Insidern erzählte Anekdoten bei, die im Zusammenhang mit jeweils durchwanderten Örtlichkeiten standen. Weiter führte der Weg zum Waldrand «Am hinteren Rain» und hinauf zum Bauernhof «Gruebe». Von hier an führt die Gemeindegrenze entlang des Waldrandes, doch sind die Grenzsteine kaum zu finden, da bei der letzten Vermessung diese Partie aus Kostengründen nicht erfasst wurde. An den Liegenschaften «Rossweid» und «Gruebefeld» vorbei gelangten wir über den Gürbetaler Höhenweg zum offiziellen «Brätliplatz» hoch über Toffen. Zum Glück hat Bern kein Feuerverbot erlassen, so konnte Werner Hofer das Grillfeuer vorbereiten und unterhalten. Selbstverständlich wurde es anschliessend ordnungsgemäss wieder gelöscht. Nebst dem war er auch noch für die Anlieferung der Getränke besorgt. Die herrliche Aussicht auf den Thunersee geniessend (die Alpen waren leider im Dunst versteckt), wurden Würste, Schnitzel, usw., verspeist. Nach der Mittagspause wurde beim Eingang zum Pfaffenloch mit 834 M.ü.M. der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Auf dem steilen Fussweg durchs Pfaffenloch sind Grenzmarkierungen zu sehen. Unterhalb des Pfaffenlochs beginnt bereits Boden der Gemeinde Kaufdorf. Auf dem Fussweg gelangten wir zum Restaurant Gutenbrünnen. Die Grenze Toffen/Kaufdorf verläuft von hier weg im Zickzack durch die Felder bis hinunter zur Bahnlinie, Gürbe und Müsche. Dieser südliche Teil der Grenze ist sehr gut markiert und auf der Landkarte ersichtlich. Als markanter Grenzpunkt wurde 1998 an der Gürbe der weit sichtbare «Grenzbaum» mit einer Tafel angebracht. Um Landschaden zu vermeiden, ging ab Gutenbrünnen die Reise via Gutenbrünnenweg zurück nach Toffen. Liebe Leserinnen und Leser der Toffe-Zytig, Sie haben soeben die Grenzbegehung im abgekürzten Verfahren virtuell erlebt. Es ist sehr zu empfehlen, diese real nachzuvollziehen. Dokumentation: Landeskarte Münsingen 1: 25'000 Nr. 1187, Ortspläne Belp/Belpberg/Kehrsatz/Wald/Toffen/Kaufdorf/ Niedermuhlern.

Ernst Hostettler, Teilnehmer
(nach Quelle Ruedi Renggli)

Aulösung des Kreuzworträtsels von «Toffe-Zytig» Nr. 150

■	■	■	■	A	U	■	F	■	■	■
G	A	L	A	N	T	■	R	A	S	K
■	K	E	L	L	E	■	I	■	T	O
■	T	U	■	E	■	F	E	U	E	R
■	I	■	A	G	N	E	S	■	L	D
E	V	E	R	E	S	T	■	O	L	E
■	A	B	E	R	■	T	A	F	E	L

A u s s t e l l u n g

Freitag, **22. Juni** 2007, 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag, **23. Juni** 2007, 09.00 – 17.00 Uhr

im KIZE in Toffen

Vier begeisterte Bonsaianer
von Toffen und Umgebung zeigen Ihre schönsten
Bäume im kirchlichen Zentrum von Toffen.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FBT – Freie Bürgerinnen und Bürger Toffen

Fredy von Dach hat anlässlich der Hauptversammlung vom 27. März 2007 seinen Rücktritt als Präsident bekanntgegeben. Er hat während acht Jahren die Vereinigung mit Umsicht und grossem Geschick geleitet und entscheidend dazu beigetragen, dass die FBT heute die zweitgrösste politische Institution in Toffen ist.
Wir danken Fredy ganz herzlich für sein grosses Engagement und den Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Fredy von Dach wird in der Funktion des Verantwortlichen «Finanzen» weiterhin im Vorstand tätig sein.
Neu hat Urs Heil das Präsidium übernommen. Mit ihm ist der Vorstand, bestehend aus Ruth Rohr (Gemeinderätin), Hansruedi Rohrbach, Fredy von Dach, Peter Wyssen und Rolf Zbinden (Gemeinderat) wieder vollständig.

Weitere Beschlüsse aus der Hauptversammlung

Die Vereinigung feiert dieses Jahr ihr 35-jähriges Bestehen und hat deshalb aus aktuellem Anlass verschiedene Massnahmen initiiert:

1. Aus Gründen der korrekten Sprachregelung lautet die neue Bezeichnung: FBT «Freie Bürgerinnen und Bürger Toffen».
2. Zur Zeit läuft die Vorbereitung unseres Internet-Auftrittes, welcher ab Herbst 2007 unter www.fbt-toffen.ch aufgeschaltet sein wird.
3. Im Oktober wird für alle interessierten Toffnerinnen und Toffner eine geführte Besichtigung zur Renaturierung der Aare mit anschliessendem gemütlichen Grillabend durchgeführt.

Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe der Toffe-Zytig detailliert über unsere Aktivitäten informieren.

Unsere Politik

Für all diejenigen, welche uns näher kennen lernen möchten, erlauben wir uns noch ein Wort zu unserer Politik zu sagen.
Die FBT wollen eine sachorientierte und ausgewogene Politik machen, welche in erster Linie unserem Dorfe dient und zum Wohle aller Toffnerinnen und Toffner ist.

Für uns stehen dabei folgende Themen im Vordergrund:

Intakte und gut integrierte Infrastruktur, ein fortschrittliches Bildungswesen, ausgewogene Finanzen und vor allem eine hohe Lebensqualität.
Wir danken Ihnen, dass Sie sich Zeit für diesen Artikel genommen haben und freuen uns, Ihnen bei einer anderer Gelegenheit noch mehr über uns erzählen zu können.

Der Vorstand FBT

Musikgesellschaft Toffen
Leitung: Martin Meyer

Gemischter Chor Toffen
Leitung: Rose Marie Doblies

Einladung an die Einwohner von Toffen

Serenade

im Schloss Toffen

Samstag, 16. Juni 2007, 20 Uhr

Verschiebungsdatum: 23. Juni 2007, 20 Uhr
(Info unter Telefonnummer 1600)

Parkplätze bei der Rossscheune (Schlossgut) oder bei der Chäsi, Toffen

Eintritt frei! Kollekte zugunsten der Vereine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikgesellschaft und Gemischter Chor Toffen,
Familien von May und von Fischer

Frauenverein Toffen

Hauptversammlung vom 21. März 2007

Um 20.00 Uhr eröffnete die Präsidentin die Hauptversammlung, zu welcher sie 51 Frauen begrüssen durfte. Das Protokoll der Hauptversammlung 2006, der Jahresbericht sowie die Jahresrechnungen wurden genehmigt und den verantwortlichen Frauen verdankt.
Da in der letzten Zeit die Anzahl der Frauen, welche Vorträge und Kurse besuchen oder sich an den Ausflügen beteiligen, stark rückläufig ist, wurde konkret diskutiert, wie es in der nächsten Zeit weiter gehen soll. Wir haben mit dem Frauenverein Rümligen /Kirchenturnen Kontakt aufgenommen. Wir werden im laufenden Vereinsjahr versuchen, zusammen das Angebot aufrecht zu halten.
Wir mussten im vergangenen Vereinsjahr von drei Frauen Abschied nehmen. In einer Schweigeminute wurde der Verstorbenen gedacht.
Zwei Frauen durften wir in unserem Verein willkommen heissen. Wir wünschen ihnen viel Spass und Freude in unserer Runde.
Dem Jahresprogramm sowie den Vergabungen wurde ebenfalls zugestimmt.
Mit einem grossen Dank an alle Frauen, für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Vereinsjahr, schliesst die Präsidentin mit dem Zitat

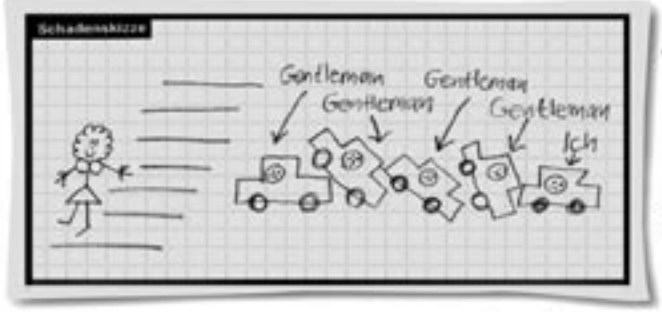
«Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.»

um 21.50 Uhr die Hauptversammlung.

Voranzeige
6. Juni Brätlen im Hornusserhüsli
23. Juli Besichtigung Schloss Oberhofen

Zuchttiere gestohlen

ob. Für die Schafausstellung vom Donnerstag, 23. und Freitag, 24. März 2007 in Münsingen-Schwand meldete Werner Bigler mehrere seiner schönsten Tiere an. Einige Tage vor der Ausstellung sind die Ausstellungstiere aber von Unbekannten aus dem Stall am Bifangweg abtransportiert worden. Bei der Kontrolle fehlten sieben Stück. Die meisten dieser Tiere waren für die Ausstellung angemeldet. Natürlich wurde der dreiste Diebstahl sofort bei der Polizei angezeigt. Diese gab sich alle Mühe, den Dieben auf die Schliche zu kommen, leider bis heute erfolglos. Auch der Versicherung wurde der Fall gemeldet. Die Entschädigung deckt den effektiven Schaden für die wertvollen Tiere nicht.



Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Ihr Versicherungsberater: Beat Johner
Tel. 031 818 44 77 / Fax. 031 818 44 66
e-mail: beat.johner@mobi.ch

Gottfried Hari
Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge

Maurerarbeiten, Renovationen
Stockhornstrasse 51
3125 Toffen, Telefon 031 819 28 27, Telefax 031 819 44 78

Home Cinema + HiFi vom Feinsten

- best eingerichtetes HiFi und Home-Cinema Demostudio
- top Beratung
- grösste Auswahl
- Lieferung und Montage
- Reparaturen
- Barzahlungsrabatt

- Bang & Olufsen
- Piega
- Naykomm
- TAG McLaren
- McIntosh
- T+A
- Martin Logan
- Sonus faber
- Vincent
- NEC
- Loewe
- Audiostatic
- Rotel
- Pro-Ject
- Marantz
- Onkyo
- Canton
- Yamaha
- Panasonic

Rohrer
tv and hifi vom feinsten

Rohrer Multimedia AG Belpbergstr. 14 3125 Toffen Tel. 031 819 44 77
Oeffnungszeiten: Dienstag-Freitag 8-12 / 14-18.30 Samstag 8-12 / 13-16.00
www.rohrerhifi.ch

Seit über 30 Jahren Ihr Fachmann für:

- Neu- + Umbauten
- Renovationen
- Tapezierarbeiten
- Persönliche Beratung
- Erstklassiges Qualitätsmaterial
- Saubere und fachgerechte Ausführung

Maler- + Tapeziergeschäft – Schriften

RES KIENER

Bernstrasse 2, 3125 Toffen
Telefon 031 819 30 68
www.kienerres.ch
info@kienerres.ch

Rotkreuzfahrdienst Toffen

Frauenverein Toffen

Frauen und Männer aus unserer Gemeinde stellen sich freiwillig für den Fahrdienst zur Verfügung.
Dieser beinhaltet den Transport zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur usw.

Bei Bedarf melden Sie bitte die gewünschten Termine mindestens zwei Tage vorher an, unter der Telefonnummer

079 346 48 24

Das Telefon wird durch Frau Ursula Hirschi
von Montag bis Freitag,
von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr bedient.
Bitte nicht private Telefonnummer benutzen!

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum

Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern.
Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menü mit Suppe	Fr. 13.–
½ Menü mit Suppe	Fr. 10.–

Nächste Daten:
Donnerstag, 7. Juni 2007
Donnerstag, 5. Juli 2007
Donnerstag, 2. August 2007

An- und Abmeldungen jeweils bis am vorangehenden Montagabend an Frau R. Fahrni, Telefon 031 819 47 02. Fahrgelegenheit möglich.

Heinz Reber

Ihr Partner für keramische Wand- und Bodenbeläge, Teppiche, Laminat und Novilon

Bahnhofstrasse 22 • 3125 Toffen
Natel 079 444 78 26

Georges Frei
ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN • TOFFEN

Lieben Sie Antiquitäten?

...dann möchten wir Sie kennenlernen.

Belpbergstr. 12 · 3125 Toffen · Tel. 031 819 20 44

POSTER-PRINTING
DATEN-SERVICE
KOPIERSERVICE
Peter Gaffuri AG
AUSRÜSTEN
LASER PRINTS
PLOTSERVICE-CAD
HELIOGRAFIE
Kornhausplatz 7 CH-3011 Bern
Telefon 031 311 20 50
Telefax 031 311 62 85
E-mail gaffuriag@access.ch
GROSS-XEROX
GROSSFORMAT-FARBKOPIE

webboxx c. schweizer
atelier p. schütz
www.mOdelldesiGn.ch
mOdellbau
webdesiGn
gürbestrasse 17 3125 toffen tel 031 819 89 29 e-mail info@modelldesign.ch

Platzgerclub Toffen

Schweizer Meister Bern-Beundenfeld zu Gast

Am 31. März war für uns ein besonderer Tag, war doch der amtierende Schweizer Meister bei uns für ein Freundschaftsspiel zu Gast. Dass es alles gute Platzger und Routiniers sind, war uns allen klar, und so konnten wir unbeschwert das Freundschaftsspiel angehen. Es zeigte sich aber bald einmal: Auch Spitzenplatzger zeigen Nerven und kochen auch nur mit Wasser. Am Schluss schaute für uns ein beachtliches 4:4 Unentschieden heraus, was für die kommende schwere Saison sicher jedem ein gutes Gefühl gibt. Bei einem guten Menü, von Schrepfer Ernst zubereitet, wurde die Kameradschaft mit den Kollegen von Beundenfeld noch bis am Abend gepflegt. An dieser Stelle einmal ein «Merci Aschi, für Deine Arbeit als Hüsi-Wirt!»

Am 21. April nahmen 3 Platzger am Einzelcup in Ortschwaben teil, leider waren sie nicht gerade vom Losglück begünstigt , trotzdem schaffte es Beat Jenni in die zweite Runde.

Für uns schon zur Tradition geworden, ist im Frühling immer ein Freundschaftsspiel gegen Schönbühl angesagt. Am 28. April war es wieder soweit, diesmal in Schönbühl. Leider konnten wir nicht komplett antreten, trotzdem gewannen wir mit 6:2. Bei gemütlichem Zusammensein nach dem Spiel wurde das Datum für nächstes Jahr vereinbart.

Am 10. Juni findet das Frühlingsfest in Heimberg statt. An diesem Anlass werden alle Platzger-Clubs anwesend sein. Wir hoffen natürlich, mit guten Resultaten nach Hause zu kommen.

Dann gilt es, erneut mit den Vorbereitungen für unser Plauschplatzgen zu beginnen. Wie jedes Jahr gibt es schöne Preise zu gewinnen in den Kategorien: Aktive, Aktive Gäste, Plauschplatzger (Damen / Herren und Kinder). In der Festwirtschaft werden wiederum die berühmten Platzger-Steaks grilliert.

Am 23. Juni ab 10.00 Uhr wird sich also ein Besuch am Plauschplatzgen lohnen.

Heinz Jenni

SANATHEC AG

Spenglerei Blitzschutz
Heizungen Boilerentkalkung
Reparaturen Sanitäre Installationen

Kaufdorf, Tel. 031 809 26 16, Fax 031 809 14 86

Telefon 031 809 17 81
Moosstrasse 3

Fax 031 809 14 86
3126 Kaufdorf

KAMINAG
BEKA AG

Chromstahlkamine
Glaskamine

Schamottenkamine
Kunststoffkamine

Massage & Gesundheitspraxis
Therese Messerli
ärztl. dipl. Masseurin

Entspannung
Beschwerden-Behandlung
Gesundheits-Prophylaxe

Römerstrasse 21
3125 Toffen

Tel. 031 812 13 50
Fax 031 812 13 52

Frauenriege

SOMMERFERIEN-PROGRAMM

Bei schönem Wetter haben wir folgende Aktivitäten vorgesehen:

Montag	Zeit	Was	Treffpunkt	Fahrzeug
2. Juli	19.30	Bräteln	Hornusserhüsli	Toffen
9. Juli	19.30	Velofahren	Zivilschutzanlage	Velo
16. Juli	19.30	Minigolf Grizzlibär oder Heimberg	Zivilschutzanlage	Auto
23. Juli	19.30	Walking	Zivilschutzanlage	

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Frauenriege Toffen
Der Vorstand

Erfolgreiche Budoschule Gürbetal

Bereits konnte die Budoschule Gürbetal wieder schöne Erfolge verzeichnen.

Am Oravasso Cup in Naters vom Sonntag, 4. März 2007 erreichte Hodel Irène bei den Mädchen -40kg den ersten Rang.

An der Kantonalbernischen Judoeinzelmeisterschaft vom Samstag, 31. März 2007 in Langnau haben unsere Judokas folgende Rangierungen erreicht:
Kategorie Jugend -40kg im 1 Rang und somit Kantonalbernischer Meister: Reber Erik Kategorie Jugend -45kg im 3 Rang: Brunner Reto

Herzliche Gratulation den drei.

Erik Reber und Reto Brunner

Das Team der **Bäckerei Ernst** freut sich, auch die Leser der Toffe-Zytig zu verwöhnen.

Bäckerei Konditorei Ernst

Bäckerei Ernst
Riggisberg-Toffen
Tel. 031 819 22 05
www.beckernst.ch

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

…die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr…

Info-Telefon: **031 312 22 55**

Fragen Sie eine Fachperson…!

Ihre Belper Drogerien:

Fleischmann
(BIONA-Geschäft)
Dorfstrasse 5
031 819 01 83

Impuls-Drogerie Fischer
Mittelstrasse 1
031 819 01 46

- Medikamente, Spagyrik, Homöopathie und pflanzliche Heilmittel
- Natürliche Kosmetik und Körperpflege
- Gesunde Ernährung, Diät- und Reformprodukte

461,69 Kilometer

sb. Am 12. Mai 2007 fand der 26. Grand Prix von Bern statt. Rund 461,69 Kilometer legten dabei die Toffner Teilnehmer bei schwülem, aber trockenem Wetter in den verschiedenen Läufen zurück. Dies ist doch eine beachtliche Leistung!

Bären GP (1,67 km): Blatter Cédric, Guillet Aline, Guillet Raphael, Kanagalingam Jessica, Kanagalingam Kirty, Stübi Christian, Stübi Melanie, Stübi Patrick, Wägli Jeaninne, Weiss Samuel

Altstadt GP (4,73 km): Aeschimann Fabian, Blatter Dominik, Blatter Fabian, Brüllhardt Madeleine, Hirschi Urs, Kaufmann Christian, Niklaus Manuel, Niklaus Vinzenz, Reber Deborah, Schürch Tanja, Weiss Isabelle, Zuber Simone (Walking)

GP von Bern (16, 093 km): Bättig Peter, Brüllhardt Werner, Fankhauser Susanne, Guillet Christine, Kanagalingam Kodees, Kasteler Werner, Kratt Kurt, Leiser Ernst, Matthis Simon, Niklaus Florian, Niklaus Willy, Perreten Patrick, Peter Andrea, Reusser Stefan, Rohner Patricia, Schläppi Inge, Schürch Sonja, Sommer Cornelia, Staudenmann Beat, Stöcklin Balthasar, Tanner Andreas, Tanner Chantal, Thai Linh, Wägli Marcel

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern ganz herzlich!

Planen Sie ein Apéro, Essen, eine Sitzung, Familienfeier oder einen Vereinsanlass?

Wir bieten Ihnen ein schmackhaftes Angebot aus unserer Speisekarte und die entsprechenden Räumlichkeiten dazu. Unser Saal bietet Platz bis zu 80 Personen, kann aber auf Wunsch abgetrennt werden. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne die Grossleinwand mit Beamer zur Verfügung oder neu den Party-Raum im Sous-Sol.

GASTHOF BÄREN TOFFEN

Familie Rosmarie und Valentin Barros-Brönnimann
Bernstrasse 8 • CH-3125 Toffen • Tel. 031 819 03 92 • Fax 031 819 62 83
www.baerentoffen.ch • info@baerentoffen.ch

Öffnungszeiten: Mo–Do: 08.00–23.30 • Fr: 08.00–24.30 • Sa: 08.00–24.30 • So: geschlossen
Für Gesellschaften sind wir aber auch sonntags gerne Ihr kulinarischer Gastgeber!

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme, Kommunikation

Rubigenstrasse 12, Postfach 193, 3123 Belp
Telefon 031 818 82 82, Telefax 031 818 82 81
info@energie-belp.ch, www.energie-belp.ch

24h-Pikettdienst 031 818 82 80 (Störungsfall)
Wir sind für Sie da – auch im Kabelnetz Toffen

Ihr Kabelnetz

QUICKLINE
MEIN MULTIMEDIA ANSCHLUSS

Turnverein Toffen

Nach der längeren Winterpause, drei Toffe-Zytig Ausgaben ohne Turnverein-Bericht, melden auch wir uns wieder zurück im Dorfleben. Der Winterschlaf ist vorbei, wir haben heuer ein Eidgenössisches und sind voll motiviert, eine tolle Saison hinzubekommen. Nach den Wettkämpfen wird zum ersten Mal die neue Sommer-Olympiade stattfinden, dieser Anlass ersetzt die Kinderolympiade. Im Herbst dürfen wir dem hoffentlich zahlreich erscheinenden Publikum wieder einmal einen Turnerabend präsentieren. Also, liebes Dorf, in nächster Zeit wird wieder mehr von uns zu hören sein!

Fabian Blum

Steinbockrennen vom 25. Februar 2007

Wie jedes Jahr stand Ende Februar das traditionelle Steinbockrennen auf dem Programm. Auch dieses Mal duellierten sich die Mitglieder der Turnvereine Ostermundigen, Toffen und Mattenhof Weissenbühl auf der Rennstrecke im Elsigen/Metsch-Gebiet. Leider konnte die diesjährige Ausgabe des Steinbockrennens wegen massivem Schneemangel, nicht auf der Originalstrecke ausgetragen werden. Es drohte gar die Absage wegen der schlechten Witterung, besser ausgedrückt auf Grund des herrschenden Schneesturms.
Doch wie aus Geisterhand öffnete sich gegen Nachmittag plötzlich der doch so dicke Nebel und auch der Wind hatte noch sein Einsehen mit den top motivierten Hobbyski- und Snowboardrennfahrern.
Jetzt hiess es schnell den Kurs auf der Ersatzrennpiste ausstecken und anschliessend so schnell wie möglich durch die Tore flitzen. Zwei Toffner nahmen sich das Flitzen ganz besonders zu Herzen und belegten am Schluss die Plätze 1. und 3. in der Einzelwertung. Gratulation an dieser Stelle an Nafzger Hanspeter und Glauser Jürg zu den Podestplätzen!
In der Mannschaftswertung reichte es leider nicht ganz zum Tagessieg, doch der zweite und dritte Platz durch Toffen 1 und 2 liess die Delegation aus Toffen auch dieses Jahr wieder zwei «Böcke» nach Hause nehmen.
Ganz besonders erfreulich war die Teilnahme der Damenriege, die nach langjähriger Abstinenz auch wieder ein Team stellten und den hervorragenden 2. Rang belegten. Nicht zu vergessen sind auch die jungen Wilden, die den arrivierten Rennfahrern mächtig einheizten.

Simon Urfer

MALEREI B. ROSCHI

- Renovationen, Um- + Neubauten
- Malerarbeiten innen + aussen
- Abriebe und Verputze
- Nebst konventionellen Anstrichmitteln bieten wir Natur- und Mineralfarben sowie Mineral-, Bio- und Lehmabriebe an.

Beat Roschi
Steinackerweg 12, Toffen • fonfax 031 819 62 45 • roschi.belp@tiscali.ch natel 079 414 72 13

Atelier creare

Grüdstrasse 11, 3125 Toffen
Ursula Aeberhard - Reinhard
031 819 93 00 / 079 275 67 08

Ausdrucksmalen
Kinder: Mi, Fr 14.00 – 15.15
Erwachsene: Mo 19.30 – 21.30

Atemkurs
Mo 14.15 – 16.15

Einzelsitzungen
Atem-, Imaginations- und Maltherapie
Nach Absprache

Jacques + Patricia Müller
Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen
Tel. 031 819 83 93

Montag–Freitag 07⁰⁰–13⁰⁰ / 16³⁰–23³⁰
Samstag 08³⁰–18⁰⁰
Sonntag Geschlossen

Café-Bar 21

Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen, Heizungen
Bernstrasse 69, 3125 Toffen
Telefon 031 819 32 20

Trainingslager vom 20. - 22. April 2007

Wie jedes Jahr fuhr unser Verein auch heuer in ein verlängertes Wochenende, um sich optimal auf die Turnfeste vorzubereiten. Dieses Mal ging es wegen Terminkollisionen in Steinhausen wieder einmal nach Utzenstorf, da waren wir schon lange nicht mehr.

Es war ein sehr erfolgreiches Trainingslager, herausragend war, dass wir während den drei intensiven Tagen keine einzige Verletzung, ja kaum eine Blessur zu beklagen hatten. So haben wir es gern. Selbstverständlich ist dies nicht, bedenkt man, dass im Schnitt 30 TurnerInnen ca. 15 Trainingsstunden absolvierten, also 450 Stunden Intensivsport ohne Verletzung.

Ebenso gut war auch die Stimmung im Verein, sei es in den Trainings, im improvisierten Swimming-Pool oder beim Essen, nur sehr wenige Misstöne waren zu hören.

So kann man sagen, wir konnten ein – wenn auch strenges – Superwochenende im Seeland verbringen und herzlichen Dank an alle Leiter, welche uns wunderbare Lektionen beschert haben.

Fabian Blum

Aus dem Tätigkeitsprogamm:

1. – 3.06.07	Seeländisches Turnfest in Rapperswil
23. – 24.06.07	Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld
30. 06. 07	Toffner Sommer-Olympiade (ehemals Kinderolympiade)

Wir danken allen Inserenten für die Treue zur «Toffe-Zytig»

Die Redaktion

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 819 21 08

Alles Gute für den 2Rad*Plausch*

RADERIA GmbH
Bahnhofstrasse 24, 3125 Toffen
Fon/Fax 031 819 87 10
www.raderia.ch

RADERIA

Landi
BELP-LÄNGENBERG

Ihr Fachmarkt für:
- Haus + Garten
- Pflanzen
- Kleintierhaltung
- Lebensmittel und Getränke
- Tankstelle + Heizöl

Ihr Partner für alle Fälle!

Volg
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!
LANDI Belp-Längenberg, 031 812 90 90
AGROLA

DAMEN & HERREN
COIFFEURSALON
Yvonne
Yvonne Kaderli
Bernstrasse 24 · 3125 Toffen · Tel. 031 819 46 64

Trachtengruppe Toffen

Am Freitag, 30. März 2007 war die Trachtengruppe Toffen Gastgeberin für das diesjährige Regionaltreffen. Da es Überschneidungen bei der Saalreservation des Singsaales mit dem Theaterverein gab, fand das Treffen im Gemeindesaal in Kaufdorf statt. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an Käthi Krebs, die sich sehr eingesetzt hat, dass wir den Saal in Kaufdorf benutzen durften.
Dank der guten Organisation durch die beiden Tanzleiterinnen Monika Kropf und Käthi Krebs wurde der Abend zum Erfolg. Das Spezielle an diesem Abend war, dass die teilnehmenden Gruppen nicht mehr ihre Tänze vorführten – das Motto war: «Gemeinsames Tanzen». Diese neue Art des Regionaltreffens wurde allseitig gelobt, – auch dies ein Verdienst unserer Tanzleiterinnen – es war ein Wagnis, doch eben, wie sagt man so schön: «Wer nichts wagt, gewinnt auch nie»!!
Ein weiterer Dank gebührt dem Ehepaar Schär, das sich für die Bewirtung der Gäste engagierte sowie den Trachtenfrauen, die mit ihren Backkünsten für ein gutes und ansprechendes Kuchenbuffet sorgten.

Die ganze Trachtengruppe war voll von A - Z im Einsatz. Danke allen!

Das Vereinsjahr ist gut angelaufen und wir üben fleissig jeweils am Dienstag von 20.15 bis 22.00 Uhr im Singsaal Toffen.

Wer
- Freude am Volkstum hat,
- sich gerne zu volkstümlichen Klängen bewegt,
- Kollegialität und Freundschaft schätzt,
- sich gerne für das Brauchtum engagiert,
- gerne und mit Stolz eine Tracht tragen würde oder bereits eine Tracht besitzt,

der ist bei uns goldrichtig. Wir sind eine vom Alter her gemischte Gruppe (zwischen 15 bis 65-jährig). Wir lachen gerne, tanzen natürlich gerne, geniessen schöne Feste und generell das fröhliche Zusammensein. Unsere Tanzproben werden durch zwei kompetente junge Frauen geleitet, die bestrebt sind, sich regelmässig durch Weiterbildungen auf den neusten Stand in Sachen Volkstanz zu bringen und an den neuzeitlichen Tänzen nicht vorbeisteuern. Die Stimmung an den wöchentlichen Tanzübungen ist locker und fröhlich, obwohl jedem Einzelnen sehr viel Einsatz abverlangt wird.

Sollte ich gerade Sie, liebe Leserin, lieber Leser der «Toffe-Zytig» angesprochen haben, rufen Sie mich doch ganz unverbindlich an, damit ich die Möglichkeit habe, Sie mit meiner Begeisterung für die gute Sache des Volkstanzes «anzustecken». Ich bin überzeugt, dass Sie es nicht bereuen werden, einmal an einem Dienstag bei unseren Proben «schnuppern» zu kommen.
(Grety Jordi, Tel. P: 031 819 24 48 / Natel 079 787 63 61).

Weiter möchte ich den Eltern nochmals in Erinnerung rufen, dass wir auch eine Kindertanzgruppe mit zwei ganz tollen Tanzleiteterinnen haben, die mit ihren Proben jeweils nach den Sommerferien, in diesem Jahr voraussichtlich am Freitag, 17. August 2007, beginnen und mit ihren Tänzen zum jeweiligen Höhepunkt des Unterhaltungsabends der Trachtengruppe Toffen werden. Ansprechperson ist Ruth Zurbuchen, Tel. 031 819 09 03.

Ich freue mich schon heute auf Zuwachs in unserer Gruppe und versichere Ihnen eine gute und kollegiale Aufnahme.

Die Präsidentin Grety Jordi

Kreuzworträtsel

Auflösung in der nächsten Nummer

einheimisches Wildtier	Einfuhr		Sinnestäuschung		veraltet: Sarg	zugänglich		Ziel beim Sportschießen		Gewaltherrschaft
						Tatsache (engl.)				
Anstrengung						Gleitmittel		englisch: er		
Initialen des Malers Gaugin			engl. Biersorte		Fete, Fest					
Hinterhältigkeit		Weiden des Wildes						chem. Zeichen für Gold		
							Dauerbezug (Kw.)			
Halbwüchsiger					nicht billig					

MANF-KRO